#8|2017
Sep./ Okt.
13. Jahrgang
ISSN 1860-6040

DÜRENER

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio-Rur

WER
WAS
WANN
WO

Rund ums Rurgebiet

Pulverdampf im Wibbelrusch

Das Grauen kommt nachts

Motorsport am steilen Berg

Den Mongolen auf den Zahn gefühlt

Schenkel-Schoeller-Stift
Tagespflege
Kostenloser Schnuppertag
Tel. 0 24 21 / 596-0
Von-Aue-Straße 7, 52355 Düren
www.schenkel-schoeller.de
info@schenkel-schoeller.de

www.duerener.info

Dies ist Ihr ***unbezahlbares*** persönliches Exemplar.
Sie dürfen es gerne mitnehmen.

APPsolut Düren:
Alles, was Du wissen musst.

Die App, mit der Dir in Düren nichts mehr entgeht!

Erfahre mit einem Klick, was, wann, wo in Düren passiert. Mit APPsolut Düren erfährst Du alles über aktuelle News, Veranstaltungen, Partys, ÖPNV-Angebote, den aktuellen Abfallkalender und vieles mehr. Für das ganz besondere Stück Heimat: Die App von Dürenern für Dürener – hier informieren Vereine, Geschäfte, Restaurants oder Kulturbetriebe über alles, was wichtig ist.

Jetzt scannen, App installieren und loslegen.

SWD
Für Dich. Für Düren.

Für Android und iOS **www.appsolut-dueren.de**

DÜRENER im WEB

www...

Dienstleistungen & Service
...dueren.de
...duerener-service-betrieb.de
...euregio.tv
...stadtwerke-dueren.de
...lebezeit.de
...dkb-dn.de
...reisebueroschwarz.de
...reprotec.de
...schenkel-schoeller.de

Gastronomie
...brauhaus-boddenberg.de
...birraduria.de
...extrablatt.de

Geld und Finanzen ...sparkasse-dueren.de
...udelhoven-eisenbraun.de

Rund ums Auto
...autohaus-conen.de
...rolfhorn.de
...schmitt24.com
...autolackprofi.de
...mercedes-herten.com
...kucki-mobil.de

Beauty
...botox-dueren.de
...work-at-hair.com
...chez-mare.de
...kallscheuer.com

Industrie
...anker-dueren.de
...gkd.de
...krafft-walzen.com

Recht
...dettmeier.de
...mm-recht.de
...rechtsanwalt-saettele.de

Kunst, Kultur & Musik
...buergerstiftung-dueren.de
...becker-und-funck.de
...museum-dueren.de
...schweess-foeoess.de
...eifelblech.de
...ralf-dressen.de
...buureband.de
...die-gaeng.de
...endart.de
...mvm.dueren.de
...galerie-vetter.de
...hausderstadt.de
...komm-dueren.de
...ziehn-dickmeis.de

Optik
...duell-optik.de
...optik.li
...juwelier-delahaye.de

Sport, Hobby & Freizeit
...evivo-dueren.de
...schleifers-carouselle.de
...btv1864.de
...duerenertv.de
...duerener-unterwasserclub.de
...huepfburgenverleih.de
...gcdueren.de

Haus & Garten
...moebel-schaefer.de
...gunkel-team.de
...holzland-leisten.de
...blumenlenzen.de
...kelzenberg.com
...hannesschmitt.de
...fliesenwelt-dueren.de
...holzpeters.de
...jaeger-wandkultur.de

DÜRENER NAMEN

Der gebürtige Dürener und Wahl-New Yorker **Franz Mohr** feierte seinen 90. Geburtstag. **Franz Mohr** ist einer der letzten Zeitzeugen, die den Angriff auf Düren am 16. November 1944 erlebt haben. Bis heute hat Mohr dieses Inferno nicht vergessen, es hat sicherlich seinen weiteren Lebensweg geprägt. Der ambitionierte Musiker konnte das Geigenspiel wegen einer Verletzung nicht mehr ausüben und schulte dann auf Klavierbauer um. 1962 wanderte **Franz Mohr** mit seiner Frau **Elisabeth** und seinen Söhnen nach Amerika aus. Bei der weltbekannten Flügel-Manufaktur Steinway & Sons fand der Immigrant eine Anstellung und startete eine weltumspannende Karriere. Franz Mohr stieg bis zum Chefkonzerttechniker des Unternehmens auf und bald gab es keinen Pianisten, der nicht auf sein feines Gehör verzichten wollte. An erster Stelle sei hier **Vladimir Horowitz** genannt, der nicht ohne seinen eigenen Flügel und nicht ohne „seinen **Franz**" auf Tournee ging. Von der Cargenie Hall bis zum Weißen Haus spannt sich der Bogen der Lokalitäten, wo sein Können gefragt war und ist. Trotz des hohen Alters gibt es Überlegungen, dass **Franz Mohr** 2018 nochmals auf Vortragsreise geht. Dann steht auch Düren auf der Liste der Ziele. Den Geburtstag hat der ehemalige Dürener im Kreis seiner Familie und Steinway-Kollegen - Sohn Michael ist dort inzwischen als Geschäftsführer tätig - zusammen mit 80 Gästen entsprechend in seinem Haus in Lynbrook auf Long Island gefeiert.

Dr. med. Markus Huppertz-Thyssen, Facharzt für Anästhesiologie, Intensivmedizin und spezielle Intensivmedizin ist der neue Chefarzt der Abteilung für Anästhesiologie im St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf. Bei seiner Einführung begrüßte Diplom-Kaufmann **Bernd Koch**, Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West (ctw), die geladenen Gäste, darunter **Helga Conzen** als Stellvertreterin des Kreis Dürener Landrats **Wolfgang Spelthahn** und **Thomas Floßdorf** als Stellvertreter von Dürens Bürgermeister **Paul Larue**. Weitere Politiker, Vertreter der Krankenkassen, anderer Krankenhäuser waren der Einladung gefolgt, ebenso die Familie von **Dr. Huppertz-Thyssen** und ehemalige Weggefährten und Vorgesetzte. Ein Dank ging an **Dr. Huppertz-Thyssens** Vorgänger, **Dr. med. Matthias Imdahl**, der in den Ruhestand gegangen ist, bevor **Koch** den Werdegang des neuen Chefarztes und seine zahlreiche Qualifikationen vorstellte. Anschließend überbrachte **Helga Conzen** herzliche Grüße des Landrats und, nach Absprache mit **Thomas Floßdorf**, auch die des Bürgermeisters und der Bürger. Nach der Vorstellung **Dr. Huppertz-Thyssens** durch **Bernd Koch** ist sie sicher, dass „die sich in Ihre Hände begeben, gut aufgehoben sind", und sie wünschte, dass er „uns allen" noch lange erhalten bleibe. **Professor Dr. med. Hans-Georg Bone**, Chefarzt des Zentrums für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie am Klinikum Vest (Recklinghausen und Marl) und ehemaliger Vorgesetzter von **Dr. Huppertz-Thyssen** sagte in seinem Grußwort, dass es dem Krankenhaus gelungen sei, den neuen Chefarzt mit guten Gründen abzuwerben.

„Dass wir so eine hochinnovative, kreative Firma im Bereich der Entwicklung und Vermarktung von Videospielen bei uns im Kreis Düren haben, darauf können wir stolz sein", sagte der Dürener Bundestagsabgeordnete **Thomas Rachel** (CDU) bei seinem Besuch des kreativen und preisgekrönten Spieleverlags Headup Games in Düren. Seit fast acht Jahren entwickelt, vermarktet und vertreibt das junge Headup Team von Birkesdorf aus interaktive Videospiele für alle Plattformen in die ganze Welt– von Handy über PC bis jüngst auch Konsole wie PlayStation4, Xbox One und Nintendo Switch. Seit seiner Gründung 2009 hat das Unternehmen über 100 Spiele veröffentlicht. Mit über 50 Millionen erreichten Spielern auf Mobile und mehreren Millionen Nutzern auf PC und Konsolen zielt das Unternehmen stets darauf ab, die Sichtbarkeit und den kommerziellen Erfolg seiner Partner zu erhöhen. Bei der Studioführung wurde **Thomas Rachel** auch eine Reise in virtuelle Welten im Rahmen einer Livepräsentation der neuesten Virtual Reality Hardware ermöglicht. So konnte der Abgeordnete in Manhattan herumlaufen und sich in Ruhe den Central Park und die Skyline New Yorks betrachten – so nahe lagen New York und Düren noch nie beieinander. „Wir haben uns sehr über den Besuch von **Tomas Rachel** gefreut und hoffen, dass wir Neugier auf einen bislang in Düren noch nicht vertretenen Wirtschaftsbereich wecken konnten. Es wäre schön, wenn es noch andere Gründungen aus dem digitalen Bereich in unsere schöne Stadt schaffen würden. Man fühlt sich sonst ein wenig einsam hier", kommentiert mit zwinkerndem Auge **Dieter Schoeller**, Geschäftsführer und Gründer des Unternehmens.

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

was haben „Buegelbrett" und „gelbe Butter" gemeinsam? Sie kommen nicht drauf? Nun, beide Begriffe bestehen aus den selben Buchstaben. Es ist unglaublich, wie sehr das Wort „Buegelbrett" in den letzten Wochen die Redaktion beschäftigt hat. „Buegelbrett" lautete das Lösungswort des Kreuzworträtsel in der vergangenen Ausgabe, allerdings hat der Fehlerteufel zugeschlagen und die passenden Zahlen im Rätsel waren verschwunden.

Als uns der erste Leser auf die Panne aufmerksam machte, da war es zu spät, um noch zu reagieren und den Schaden zu reparieren.
Wir entschuldigen uns 1000mal.

So trudelten nicht nur Lösungen per Mail und Postkarte in die Redaktion ein, die die richtigen Buchstaben in alphabetischer Reihenfolge zeigten, sondern uns ebenfalls „gelbe Butter" als eine alternative Lösungsmöglichkeit aufzeigten. Leser der Dürener Illustrierten sind halt clever.
Das stimmt uns froh und wir haben in dieser dieser Ausgabe wieder an die Zahlen gedacht...

Ihr Team

DÜRENER

DÜRENER VORWORT

Liebe Dürenerinnen und Dürener,
liebe Gäste,

Düren ist Industriestadt. Darauf sind wir stolz. Bei uns an der Rur werden hochwertige Produkte gefertigt. Etwa ein Drittel aller Ausbildungs- und Arbeitsplätze in der Stadt stellen unsere mittelständischen industriellen Unternehmen. Unsere Fachkräfte leisten Erhebliches an Wertschöpfung und behaupten sich damit auf dem inländischen wie auf dem internationalen Markt. Dies bedeutet kontinuierlich Wandel, Forschung und Neuentwicklung. Diesen robusten Kern der heimischen Wirtschaft gilt es zu pflegen. Dazu gehört auch das Bewußtsein, dass wir in unserer Region gut leben aufgrund der leistungsfähigen produzierenden Betriebe. Dies soll uns auch in diesem Jahr durch die „Lange Nacht der Industrie" wieder deutlich vor Augen geführt werden, wenn zahlreiche Fabriktore in Düren interessierten Besucherinnen und Besuchern offenstehen.

An vielen Stellen im Stadtgebiet stehen Baukräne. Sowohl Wohnungsbau als auch gewerbliches Bauen haben Konjunktur in Düren. Auch viele Straßen, Plätze und Parkanlagen werden neu gestaltet. Dazu passt eine große Baumesse, die nun bereits seit Jahren im Dürener Kalender ihren festen Platz hat.

Auch Kultur, Sport und Feiern kommen in diesen Wochen keineswegs zu kurz. Dafür stehen neben zahlreichen anderen Angeboten der „Tag des offenen Denkmals", ein Motorbootrennen auf dem Dürener Badesee und unser großes Stadtfest.

Düren lohnt sich immer!

Ihr Paul Larue Bürgermeister

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Autohaus Herten, Aachener Straße 17-19, 52349 Düren • Ruf 0 24 21/95 49 0 • www.citynah-immer-da.de

Zum zweiten Mal lädt der Brückenkopf-Park in Jülich zum großen Wasserspektakel: Die Aquanights 2017 rufen am zweiten und dritten Septemberwochenende sechsmal zum Staunen. Millionen Wassertropfen, die in der Luft zur Musik tanzen, harmonische Klänge und meisterhafte Lasertechnik sollen die Besucher verzaubern und ein großer Waterscreen für Gänsehaut-Momente sorgen. Weil das Interesse so groß ist, wird zusätzlich von 19.30 bis 21 Uhr eine Technikführung mit Demonstration der Wasserspiele angeboten. Wer einen ersten Eindruck gewinnen möchte, kann schon mal bei youtube unter „Mobile Water Jülich 2017" vorgucken.

Auf zur Tour an der Rur per Rad

Radfahren und dabei Gutes tun! Unter diesem Motto findet am Sonntag, 1. Oktober, in Nideggen ein Radsporttag statt. Diese erstmals im September 2016 in Nideggen durchgeführte, früher in Derichsweiler und zuletzt in Obermaubach beheimatete Benefiz-Veranstaltung wird im Sinne des Ideengebers und langjährigen Organisators Peter Schumacher - auch bekannt wegen seiner „Radtour der Hoffnung" - weitergeführt und um einige interessante Aspekte erweitert. Wie auch in der Vergangenheit kommt der gesamte Erlös der Veranstaltung der Kinder- und Jugendhilfe zugute. In diesem Jahr werden die gesamten Gelder an Peter Borsdorf von „running for kids" überreicht, der diese dann bedürftigen Kindern im Raum Nideggen übergeben wird.

Treffpunkt und Start ist das Nideggener Schulzentrum, Mehrzweckhalle, an der Konrad-Adenauer-Straße 1, wo ab 8.30 Uhr ein Frühstück, vorbereitet und angeboten von der Tennisabteilung des SC Mausauel, gegen einen geringen Beitrag eingenommen werden kann. Die Tennissportler bieten ebenfalls am Ende der Tour noch Leckeres vom Grill gegen eine geringe Gebühr an. Gleichzeitig läuft die Regis trierung und Eintragung in die Teilnehmerliste.

Das Start-Spendengeld beträgt mindestens fünf Euro; darüber hinausgehende Spenden sind im Sinne dieser Benefiz-Veranstaltung willkommen. Für Kinder bis zwölf Jahre sind Teilnahme und Verpflegung kostenlos. Für alle Teilnehmer stehen Umkleideräume, Toiletten und Duschen zur Verfügung.
Das eigentliche Programm beginnt um 9:30 Uhr mit der Begrüßung und dem anschließenden Start in die nahe Eifel. Auf dem Programm stehen geführte Touren erstmalig auch für Crosser, sowie für Mountainbiker und E-Mountainbiker in mehreren Leistungsklassen. Es findet jedoch kein Wettbewerb statt. Die Tour entlang der Rur führt durch das westliche Kreisgebiet Richtung Simonskall. Für Trail-affine Biker wird Dennis „macHartmann" von der MTB Fahrtechnik Schule macHartmann.de ein besonderes Schmankerl anbieten und führen.

In Simonskall wird für alle Teilnehmer ein gemeinsamer Service-Punkt eingerichtet. Dort gibt es kostenlose technische Hilfeleistung und Verpflegung. Auf der Facebook-Seite: https://www.facebook.com/radsporttagnideggen/ und der WebSite: www.radsporttagnideggen.de wird die Strecke rechtzeitig und ausgiebig beschrieben.

Panoramastraße

ehemalige Bergrennstrecke der Eifel

7. Bergprüfung für historische Automobile Vossenack

7. & 8. 10. 2017

DÜRENER MOTORSPORT-CLUB e.V. im ADAC

ADAC Nordrhein e.V.

www.dmc-motorsport.de

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Nachtschicht bei der Industrie für Besucher

Dürener Industrieberiebe fahren am Donnerstag, 12. Oktober, eine ganz besondere Nachtschicht. Zum dritten Mal öffnen Industrieunternehmen an der Rur im Rahmen der bundesweit stattfindenden „Langen Nacht der Industrie“ ihre Tore für die Öffentlichkeit. Zehn Firmen, die Papierfabrik Schoellershammer, der Papierveredler Sihl, die Autoaufbereitung Hapitec, die Badewannenproduktion HOESCH Design, der Niederauer Industriepark Veolia mit den Firmen Grace Silicia, Purpur Lab und blend+ sowie CMC Consumer Medical Care in Birkesdorf, wo Pads und Wattestäbchen für den Kosmetikbereich produziert werden und die europaweit agierende Rurtalbahn stehen Interessierten ab 16.45 Uhr zu einer abendlichen Info-Tour offen.

Ziel ist es, spannende Einblicke hinter die Kulissen der Unternehmen zu ermöglichen und ein Verständnis für Technologien, Arbeitsprozesse und Produkte zu wecken. In der Papierfabrik Schoellershammer, die erst vor wenigen Monaten ihre neue PM6, die größte industrielle Investition der letzten Jahre an der Rur, in Betrieb genommen hat, wurde das Projekt „Lange Nacht der Industrie“ jetzt vorgestellt. Alle teilnehmenden Unternehmen nutzten die Gunst der Stunde, die neue Papiermaschine, auf der ausschließlich Papiere für den Kartonagenmarkt hergestellt werden, in Augenschein zu nehmen.

Von 16.45 bis 22 Uhr werden nacheinander jeweils zwei Unternehmen besichtigt. Treffpunkt für den Start der Busse ist um 16.45 Uhr der Annakirmesplatz. Zur Auswahl stehen vier Touren: Schoellershammer und Hapitec, Sihl und HOESCH Design, eine Führung durch den Industriepark Veolia Niederau mit Grace sowie Purpur Lab, blend+ und der Besuch bei CMC und der Rurtalbahn. Während der Führungen erhalten die Besucher Einblicke in Produktions- und Arbeitsprozesse, sie können Fragen stellen und sich ein persönliches Bild vom Unternehmen machen.
Anmeldungen zur „Langen Nacht der Industrie“ sind ab sofort auf der Homepage *www.langenachtderindustrie.de/standorte/rhein-ruhr/anmeldung* möglich. Das Mindestalter ist 14 Jahre. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Neben der Angabe der Favoriten-Tour sollte auch eine Alternative angegeben werden. Für Rückfragen zur Online-Anmeldung ist die Agentur „prima events“ kostenfrei aus dem deutschen Festnetz unter 08 00/3 50 04 30 zu erreichen. Es stehen 500 Plätze zur Verfügung, bei größerem Interesse werden die Plätze ausgelost.

Die Stadt Düren war und ist ein wichtiger Industriestandort. Die Industrie prägt das Leben der Stadt, 28 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten in diesem Sektor und erwirtschaften über ein Drittel der gesamten Wertschöpfung.

„Die Dürener Industrie ist eine wesentliche Säule unserer Existenz. Neben der Papierindustrie haben sich viele Unternehmen etwa aus dem Maschinenbau, aus der Metall verarbeitenden Industrie und aus der Textilindustrie in den vergangenen Jahren neu aufgestellt und behaupten sich gut im internationalen Wettbewerb, teilweise als Marktführer“, skizzierte Bürgermeister Paul Larue den besonderen Branchenmix.

„Wir müssen dafür sorgen, dass die Bürgerinnen und Bürger erfahren, was wir an unserer Industrie haben“, erklärte Thomas Hissel die Bedeutung der „Langen Nacht der Industrie“ aus Sicht der Wirtschaftsförderung. Die Industrie ist der starke Ast, auf dem die Stadt Düren sitzt. Landesweit öffnen am 12. Oktober fast 90 Betriebe ihre Tore.

Ein Erfolg seit 40 Jahren

1977 war ein bewegtes Jahr. Muhammad Ali wird Boxweltmeister und Niki Lauda wird zum zweiten Mal Weltmei ster der Formel 1. Während Deutschland von der Entführung Hans-Martin Schleyers geschockt ist, stellt BMW im Frühjahr den ersten 7er vor, Nachfolger des erfolgreichen Flaggschiffs BMW 2500.

Für die hiesige Region gab es eine weitere Neuheit in Sachen BMW. In Euskirchen eröffnete Rolf Horn sein BMW Autohaus. Als BMW vor 40 Jahren den ersten 7er, die Baureihe E23, auf die Straße ließ, setzten die Münchener neue Schwerpunkte und Maßstäbe in der Oberklasse, die bis heute mitunter die Messlatte für exklusive Automobile sind.

Seit 1977 hat der 7er sechs Modellgenerationen erlebt. Zum 40. Geburtstag stellt BMW jetzt im September auf der IAA in Frankfurt eine limitierte Sonderserie des 7er vor: Die BMW 7er Edition 40 Jahre. Damit krönt der Autobauer den seit vier Jahrzehnten kontinuierlich weiterentwickelten Charakter der Luxuslimousinen als Inbegriff für Fahrfreude, Reisekomfort und ausdrucksstarke Präsenz.
Die Editionsmodelle betonen mit ihren exklusiven Interieur- und Exterieurdesignmerkmalen die repräsentative Eleganz und den progressiven Stil der Luxuslimousinen.

Die Modelle der BMW 7er Edition 40 Jahre entstehen in einer auf 200 Einheiten limitierten Auflage und nach individuellen Kundenwünschen im BMW Werk Dingolfing, das schon seit 1977 als Geburtsort für die Luxuslimousinen der Marke dient. Das dort gesammelte Know-how in der Produktion besonders hochklassiger Premium-Automobile bietet ideale Voraussetzungen für die Fertigung der Jubiläumsedition, deren exklusiver Charakter sich unter anderem in außergewöhnlich hochwertigen Karosserielackierungen und in den mit höchster handwerklicher Präzision vollendeten Details der Innenraumausstattung widerspiegelt.

Die Editionsmodelle werden von Oktober 2017 an wahlweise mit normalem oder langem Radstand in Verbindung mit allen für die BMW 7er Reihe verfügbaren Sechs-, Acht- und Zwölfzylinder-Motoren sowie auf Wunsch auch mit dem intelligenten Allradsystem BMW xDrive und als BMW iPerformance Automobile mit Plug-in-Hybrid-Antrieb angeboten.

WWW.DUERENER-AUTOWASCHCENTER.DE
Kennen Sie schon unser begleitendes Waschen?
Sprechen Sie uns an.
Immer inklusive
Indoor-Staubsauger
Mattenreiniger
Druckluftpistole
Dürener AUTOWASCHCENTER
Am Langen Graben 29
Im Großen Tal · Düren
WERKTAGS IMMER VON 6⁰⁰ BIS 20⁰⁰ UHR

Karosserie Fachbetrieb
WWW.AUTOLACKPROFI.DE
WHAUPT GMBH
...der Autolackprofi
Unfall? Was nun?
● Karosseriebau-Fachbetrieb
● Autolackierung & Unfallreparatur
● Industrielackierung
● Autovermietung - Werkstattleihwagen
● Hol-& Bringservice
● Komplette Schadenabwicklung
● Provinzial-Partnerwerkstatt
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
Am Langen Graben 35 • 52355 Düren
Tel.: 02421 / 87777 • eMail: info@whaupt.de

Düren im Panorama Kalender

Der Dürener Fotograf Tim Ketzer hat jetzt seine Panorama-Fotografien von Dürener Straßenszenen und Plätzen zu einem Kalender verarbeitet. Als besonderen Clou hat Tim Ketzer den Kalender so gestaltet, dass er bis zum Ende des Jahres 2020 zu nutzen ist. Die 14 Motive wechseln sich dabei je nach Jahreszeit passend ab. Tim Ketzer zeigt auf seinem Kalender, der das Format 59,4 mal 17 Zentimeter aufweist, den Kaiserplatz, den Hoeschplatz mit Leopold-Hoesch-Museum und Marienkirche, den Ahrweilerplatz mit der dominanten Annakirche, den Markt, den Rudolf-Schock-Platz vor dem Haus der Stadt und natürlich Schloß Burgau.

Alle Panorama-Fotografien, die einen 360-Grad-Blick zeigen, sind nachts mit etlichen Einzelaufnahmen fotografiert worden. Tim Ketzer hat die vielen Blickwinkel dann digital in mühevoller Arbeit zusammengebaut, um den einzigartigen Rundumblick zu erzielen.
Die Bilder für Dezember, Januar und Februar zeigen ihre Motive im winterlich verschneiten Kleid.
Die Kalender können gehängt oder wahlweise aufgestellt werden und sind zum Preis von 39,- Euro erhältlich. Der Panoramakalender bis 2020 ist bei Thalia, Hamel am Markt, der Galerie Vetter, bei Zander und Decker, der Agentur Schiffer am Kaiserplatz, in Nideggen in der Galerie Muna Götze und im Burgenmuseum erhältlich. Fünf dieser Kalender verlosen wird mit dem Kreuzworträtsel auf Seite 38 dieser Ausgabe.

Dettmeier | Rechtsanwälte

Anforderungen überspannt

Die Autorin Kathrin Menke-Gößling ist Rechtsanwältin in der Kanzlei Dettmeier | Rechtsanwälte und zugleich Fachanwältin für Sozialrecht und Fachanwältin für Strafrecht

In der Vergangenheit tat sich immer wieder die Problematik auf, dass SGB II-Empfänger die Heiz- und Wohnkosten nur reduziert oder gar nicht erhielten, ihre Ansprüche gegen den Sozialleistungsträger nicht im Wege eines sozialgerichtlichen Eilverfahrens durchsetzen konnten. Zumeist lehnten die Gerichte Anträge dieser Art mit dem Argument ab, es läge keine Eilbedürftigkeit vor, solange noch keine Wohnungslosigkeit drohe. Damit mussten die Leistungsempfänger die oft langwierigen Widerspruchsverfahren und die sich gegebenenfalls anschließenden Klageverfahren abwarten, um eine Entscheidung zu erhalten.

Die Gerichte führten üblicherweise in Eilsachen dieser Art aus, dass eine Wohnungslosigkeit erst drohe, wenn die Wohnung bereits gekündigt sei oder gar Räumungsklage erhoben wurde. Das Bundesverfassungsgericht hat nun der Verfassungsbeschwerde eines SGB II-Empfängers teilweise stattgegeben. Dieser hatte sich gegen die Versagung vorläufiger Leistungen für Kosten der Unterkunft und Heizung aus den oben genannten Gründen gewehrt.

Das Bundesverfassungsgericht entschied, dass die Fachgerichte den Anspruch auf Durchsetzung des materiellen Rechts nicht dadurch unzumutbar kürzen dürfen, dass sie Verfahrensrecht übermäßig streng handhaben. Diese Anforderungen gelten auch im sozialrechtlichen Eilrechtsschutz, stellten die Verfassungsrichter klar (Beschluss v. 01.08.2017, Az. 1 BvR 1910/12). Das Landessozialgericht habe die Anforderungen an die Glaubhaftmachung eines Anordnungsgrundes für die geforderten Leistungen und damit an einen effektiven Eilrechtsschutz überspannt, so die Karlsruher Richter.

Ein Anordnungsgrund liegt vor, wenn der Antragsteller glaubhaft gemacht hat, dass ihm Nachteile drohen, die ein Abwarten der Entscheidung im Hauptsacheverfahren als unzumutbar erscheinen lassen. Ob ein Anordnungsgrund vorliege, dürfe nicht schematisch beurteilt werden. Vielmehr müssten die Sozialgerichte in Eilverfahren prüfen, welche negativen Folgen den Betroffenen im konkreten Einzelfall drohen. Hierbei spiele nicht nur die drohende Wohnungslosigkeit oder Obdachlosigkeit eine Rolle, sondern auch andere negative Folgen finanzieller, sozialer, gesundheitlicher oder sonstiger Art seien zu berücksichtigen. Auch die Annahme des Landessozialgerichts, dass Wohnungs- oder Obdachlosigkeit erst dann drohe, wenn das Mietverhältnis bereits gekündigt und eine Räumungsklage erhoben worden sei, kritisiert die Zweite Kammer des Ersten Senats. Es könne nicht pauschal angenommen werden, dass zu diesem Zeitpunkt der Verlust der Wohnung noch verhindert werden könne.

Sie haben eine Frage?
Dann schreiben Sie uns:
info@dettmeier.de

JACOBS GRUPPE
PENSKE AUTOMOTIVE

JACOBS
DIESEL-PRÄMIE.[1]

Jetzt bis zu 16.000 €[1] Ersparnis sichern

Welche Marke Sie auch fahren – lassen Sie Ihren alten Diesel (Euro 1 – 4) entsorgen und sichern Sie sich jetzt ganz einfach Ihre einmalige Prämie[1] beim Kauf eines Neu-oder Jahreswagen mit Euro 6.

- Fahrzeugschein fotografieren
- Wunschauto nennen
- An Kontaktdaten (s. u.) schicken
- Sie erhalten ein individuelles Angebot

1Im Aktionszeitraum vom 08.08.2017 bis 31.12.2017 erhalten Sie beim Kauf eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Pkw und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro 1 – 4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de und bei uns.

Wir bringen die Zukunft in Serie.

Volkswagen

Jacobs Automobile Düren, **Audi Zentrum Aachen Jacobs Automobile GmbH & Co. KG,** Felix-Wankel-Straße 2, 52351 Düren, Tel. 02421 5910-100

www.jacobs-gruppe.de

i0n: Charmanter Stromer

Mit dem Modelljahr 2018 verfügt der Peugeot i0n über die technischen Voraussetzungen des bidirektionalen Ladens. Damit kann das rein elektrisch angetriebene Modell über die Schnittstelle „CHAdeMO 1.1“ ebenfalls als mobiler Stromspeicher genutzt werden. Überdies verfügt der Peugeot i0n durch neue Aufprallelemente über einen verbesserten Fußgängerschutz. Mit einem Basispreis von 21 800 Euro (inkl. Mwst.) bleibt der Peugeot i0n ein sehr attraktives Angebot unter den rein elektrisch betriebenen Pkw auf dem deutschen Markt.

Mit seinen kompakten Abmessungen – der Peugeot i0n ist lediglich 3,47 Meter lang – ist der praktische Dreitürer prädestiniert für den Einsatz in der Stadt. Dank des großzügigen Radstands von 2,55 Metern bieten sich den Insassen vergleichsweise großzügige Innenraumverhältnisse.
Die kompakte Lithium-Ionen-Batterie beansprucht zudem nur geringen Bauraum.

Angetrieben wird der Peugeot i0n von einem 49 kW (67 PS) starken Elektromotor. Das maximale Drehmoment von 196 Nm liegt, wie für Elektrofahrzeuge typisch, sofort an. Die Reichweite des kompakten Peugeot i0n liegt bei 150 Kilometern – genug für die täglichen Besorgungen in der Stadt und in den meisten Fällen auch genug für den täglichen Weg zur Arbeit.

Mit Hilfe einer Schnellladestation kann der Peugeot i0n innerhalb von 30 Minuten bis zu 80 Prozent wieder aufgeladen werden, an einer konventionellen Steckdose dauert eine vollständige Ladung der Lithium-Ionen-Batterie zwischen sechs und elf Stunden.

Neu: der Jeep Compass

Der neue Jeep® Compass bietet eine einzigartige Kombination an Attributen wie legendäre, in seinem Segment führende 4x4 Geländefähigkeiten, modernes und authentisches Jeep-Design, hohen Komfort und Fahrdynamik auf der Straße, Open Air Freiheit und eine komplette Bandbreite an fortschrittlichen, nutzerfreundlichen Technologien für Konnektivität und Sicherheit.
Mit dem Compass vervollständigt Jeep seine Modellpalette in Europa, deckt nun jedes einzelne SUV Segment ab und festigt so die sehr positive Entwicklung der Marke in Europa. Der Compass wird die Marke mit seinen führenden Geländeeigenschaften und seinem einzigartigen Design, mit vielen nutzerfreundlichen Technologien für Sicherheit, Komfort und Konnektivität auf die nächste Ebene voranbringen.

Der neue Jeep Compass bietet eine einzigartige, moderne Design-Ästhetik mit breiter Präsenz und außergewöhnlichen Glas-/Rad-Proportionen. Der SUV ist sofort als Jeep erkennbar dank der charakteristischen, traditionellen Designmerkmale wie dem Kühlergrill mit sieben Lüftungsschlitzen oder den trapezförmigen Radhäusern. Die Jeep Designer haben dem Kühlergrill mit sieben Lüftungsschlitzen einen frischen Look gegeben, indem sie jeden einzelnen der verchromten Schlitze in ein glanzschwarzes Feld setzten. Die schwarz gerahmten Scheinwerfer-Einfassungen verstärken Persönlichkeit und Ausdruck der Vorderansicht ebenso wie die ab der Version Limited serienmäßige LED-Lichtgrafik. Eine schnelle, dramatische Dachlinie und muskulöse Kotflügel schaffen ein eindrucksvolles Profil. Typische Fensterrahmen mit einem Element, das sich um die gesamte Karosserie zieht und das auf Wunsch lieferbare, schwarz lackierte Dach erzeugen einen einzigartigen Premium-Auftritt. Das ebenfalls auf Wunsch lieferbare, zweiteilige Sonnendach für maximalen Kopfraum liefert die Open Air Freiheit, die zur Marke Jeep dazugehört. Für zusätzlichen Kundenkomfort bietet der neue Jeep Compass auf Wunsch eine elektrisch betriebene Heckklappe.

auto KOCH
Auto-Koch GmbH & Co. KG • Rudolf-Diesel-Str. 14 • 52351 Düren
02421-555860 • www.auto-koch.com

Geballte automobile Kompetenz!
Automeile Düren
TOP-Marken an einem Standort
Direkt an der B56/Stockheimer Landstraße
Automeile Düren
- da fahr' ich ab!

Proace: Camper für zwei

Bestens gerüstet für den Ausflug: Mit der neuen QUQUQ Campingbox lässt sich der Toyota Proace Verso (Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,0-5,2 l/100 km, CO2-Emissionen kombiniert 159-137 g/km) im Handumdrehen in einen Camper für zwei verwandeln. Die Box des Camping-Spezialisten umfasst ein ausklappbares Doppelbett, einen Kocher, je zwei Wasserkanister und Schüsseln sowie Stauraum und lässt sich für die Proace-Varianten Compact, L1 und L2 ordern.
Die Campingbox eignet sich somit sowohl für die fünfsitzigen Varianten des Proace Verso als auch für die Modelle mit dritter Sitzreihe. Vor der Benutzung des Doppelbetts werden die Rücksitze ganz nach hinten geschoben und umgeklappt. Auf speziellen Stützbeinen und Schienen wird das Bett dann oberhalb der Rücksitze ausgeklappt und gehalten. Die weiteren Bestandteile der Campingbox können von der Heckklappe aus verwendet werden. Toyota bietet die QUQUQ „Midibox" als Original-Zubehör über seine Vertragshändler für 2790 Euro an, zusätzlich ist ein Camping-Set mit Tisch und zwei Stühlen für 99 Euro erhältlich.

Wer mit mehr als zwei Urlaubern unterwegs ist, kann den Proace mit dem Dachzelt ARB Simpson III zum vollwertigen Camper ausbauen. Das Zelt bietet eine zusätzliche Liegefläche von 2,40 mal 1,40 Meter und lässt sich innerhalb von 15 bis 20 Minuten aufbauen. Es kostet 1600 Euro und ist ebenfalls beim Toyota Partner erhältlich. Für den Transport und die Befestigung des Dachzelts ist ein Original Dach-Basisträger (2 Stück) zum Preis von 398 Euro erforderlich.
Für optimalen Sonnenschutz sorgen Markisen von Sunseeker, die sich je nach Ausführung für den Proace mit Heckklappe oder Heckflügeltüren eignen.

A8: Zukuft der Luxusklasse

Der neue Audi A8 präsentiert die Zukunft der Luxusklasse. In der vierten Generation ist das Flaggschiff der Marke erneut die Referenz für Vorsprung durch Technik – mit einer neuen Designsprache, einem innovativen Touch-Bedienkonzept und konsequenter Elektrifizierung des Antriebs. Darüber hinaus ist der Audi A8 als erstes Serienauto der Welt für hochautomatisiertes Fahren entwickelt. Ab 2018 bringt Audi

pilotierte Fahrfunktionen wie Parkpilot, Garagenpilot und Staupilot sukzessive in Serie. Die Front mit dem breiten, aufrecht stehenden Singleframe-Grill und der fließend-muskulöse Körperbau symbolisieren sportliche Eleganz, Hochwertigkeit und progressiven Status.

Weltweit ist die Marke Audi bekannt für Sportlichkeit, Leichtbau und den permanenten Allradantrieb quattro – das Design des neuen A8 bringt diese Werte zum Ausdruck. Die ausgewogenen Proportionen betonen alle vier Räder gleichermaßen. Über den Radhäusern sitzende Muskeln visualisieren den quattro-Antrieb. In der Seitenansicht sorgt die aufrechte Front in Kombination mit dem leicht schräg stehenden Heck für Spannung.

Pulverdampf im Wibbelrusch

Rumms! Im August krachte es mächtig im Wibbelrusch in Düren, die Kentucky Muzzle Loaders veranstalteten ihr Sommerlager. Die Pioniergeschichte Nordamerikas in den Jahren von 1750 bis 1850 haben sich die Kentucky Muzzle Loaders auf die Fahne geschrieben, berichtet Karl Kreppert, der Präsident und Vorsitzende des Zusammenschlusses. Aktuell zählt der Verein 13 Mitglieder. Kreppert, von Beruf Betriebswirt, hat erfahren: „Nachwuchs zu gewinnen, das ist gar nicht leicht. Es gab Zeiten, da zählte der Verein mehr als 30 Mitglieder." Ältestes Mitglied ist mit seinen

65 Jahren derzeit der Mechaniker Ulrich Kelleter aus Düren, er ist seit 1978 dabei. Gegründet wurden die Kentucky Muzzle Loaders 1969. Zur Nachwuchsriege zählt Alicia Kreppert. Die elfjährige Schülerin von St. Angela in Düren liebt es, sich zu verkleiden und für einige Tage oder auch Stunden in eine fremde Welt einzutauchen. Das Sommerlager, das den Titel „Pulverdampf" trägt, besteht aus mehreren Bausteinen. Zum einen geht es um die Pflege der Tradition, um historisches Schießen und historische Lebensweise. Des Weiteren geht es natürlich um die Weitergabe dieser Tradition, aus diesem Grund öffnen die Kentucky Muzzle Loaders ihr Lager auch immer für Besucher.

Rodeoreiten, Lagerfeuer, Grillstation, Schießwettbewerbe und allerlei Skurriles, das Sammler und Händler anbieten, finden die Gäste vor. Aufsehenerregend sind stets die Schnitzereien von Willi Sundermann, neben Hans Schwind und Peter Thum einer der Vereinsgründer. Er verzierte etwa Kleinmöbel und Gewehrkolben in einmaliger Weise. Perlenbestickte Kleidungsstücke, ausgefallenes Essbesteck, sogar Originallampen aus der Zeit, als viele Deutsche den Weg nach Amerika über den großen Teich und in damals noch abenteuerlicher Weise antraten, begeisterte die zahlreichen Gäste.

VOLKMANN
WÄSCHT · REINIGT · VERLEIHT

Verleihservice für Ihren Event!
· Tischdecken rund (Ø 240, 290 cm) und rechteckig (220×130 cm)
· Stehtischhussen aus Baumwolle mit Schleife
· Stoffservietten und Biertischhussen

Textilpflege Wäscherei Volkmann GbR
Nideggener Straße 3 + 18a · 52349 Düren · T 02421 - 505416
info@waescherei-volkmann.de · www.waescherei-volkmann.de

Spannende Momente im Rückblick

Wir haben Gäste. Für Sie, liebe Leser, und für die Hörer von Radio Rur. Sicher, das Jahr ist noch nicht zu Ende, doch sollte man sich schon jetzt den Termin Ende November in den Kalender schreiben. Zusammen mit Radio Rur präsentiert die Dürener Illustrierte am 30. November spannende und interessante Momente und Menschen, die in diesem Jahr etwas Besonderes erlebt oder geleistet haben.

„Geschichten 2017“ ist der Abend überschrieben. Die ersten neun Monate des Jahres haben uns schon viele gute Momente und Themen für den kurzweiligen Abend beschert und die ersten Gäste haben ihre Teilnahme zugesagt, um ihre Geschichte zu erzählen. Wer an diesem Abend auf dem Sofa Platz nehmen wird, sei jetzt noch nicht verraten. Schließlich dauert das Jahr noch an und die Gästeliste wird sicherlich in den nächsten Wochen noch anwachsen.

Am Donnerstag, 30. November, geht „Geschichten 2017“ über die Bühne im Saal des Andreashauses in Niederzier, Kölnstraße 76.

Gut zwei Stunden lang wird sich Radio Rur Chefredakteur Dietrich Meier „durch das Jahr bewegen“ und dabei mit seinen Gesprächspartnern die wichtigen Momente der letzten Monate nochmals aufleben lassen. Das ganze untermalen wir natürlich mit stehenden und bewegten Bildern, um den Worten unserer Gäste zusätzliches Gewicht zu geben.

120 Plätze haben wir für die Hörer von Radio Rur und die Leser der Dürener Illustrierten im Andreashaus in Niederzier reserviert. Da die Nachfrage größer ist als der Platz, der uns zur Verfügung steht, wird über die Webseite von Radio Rur das Kartenkontingent für den Abend verlost. Ab wann man sich für die Karten bewerben kann, wird Radio Rur in seinem Programm bekannt geben oder es wird hier in ihrem Kreismagazin zu lesen sein.

Den Termin sollte man sich auf jeden Fall schon einmal vormerken. „Geschichten 2017“ live mit Radio Rur und der Dürener Illustrierten: Donnerstag, 30. November, 19 Uhr, Andreashaus Niederzier, Kölnstraße 76.

Geschichten 2017

Soforthilfe für gesperrte Karten

Im DialogCenter der Sparkasse Düren erreichen Sie rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche einen persönlichen Ansprechpartner.

Das DialogCenter bearbeitet Ihre Anliegen via Telefon unter der Telefonnummer +49 24 21-127 0. Außerdem erreichen Sie das DialogCenter über E-Mail (info@skdn.de) oder über den Text-Chat auf der Website der Sparkasse Düren.

Mit der Sparkassen-Card oder der Sparkassen-Kreditkarte kann man bequem am Geldautomaten Bargeld abheben – natürlich auch im Ausland. Doch was wenn einem ausgerechnet im Urlaub partout die eigene PIN-Nummer nicht mehr einfallen will? Schnell hat man sich dreimal vertan und schon ist die Karte gesperrt.

In diesem Fall wäre die Urlaubsfreude schlagartig vorüber. Doch das DialogCenter der Sparkasse Düren bietet schnelle Soforthilfe: „An einem Samstag rief ein Kunde bei uns im DialogCenter an. Er war in Spanien im Urlaub“, erinnert sich Simone Hamann, Mitarbeiterin im DialogCenter. „Er hatte seine Sparkassen-Card gesperrt, da er die PIN am Geldautomaten dreimal falsch eingegeben hatte.“

Zunächst verifizierte die Mitarbeiterin der Sparkasse Düren die Identität des Anrufers.
Dies geschieht anhand bewährter Identifikationsmerkmale und war auch in diesem Fall problemlos möglich. Anschließend konnte sie dem Kunden die Sparkassen-Card ganz unkompliziert wieder freischalten.

„Der Kunde hat sich sehr gefreut. Nun konnte er wieder Geld abheben und den Urlaub weiter unbeschwert genießen“, berichtet Simone Hamann.

Jung hilft Alt

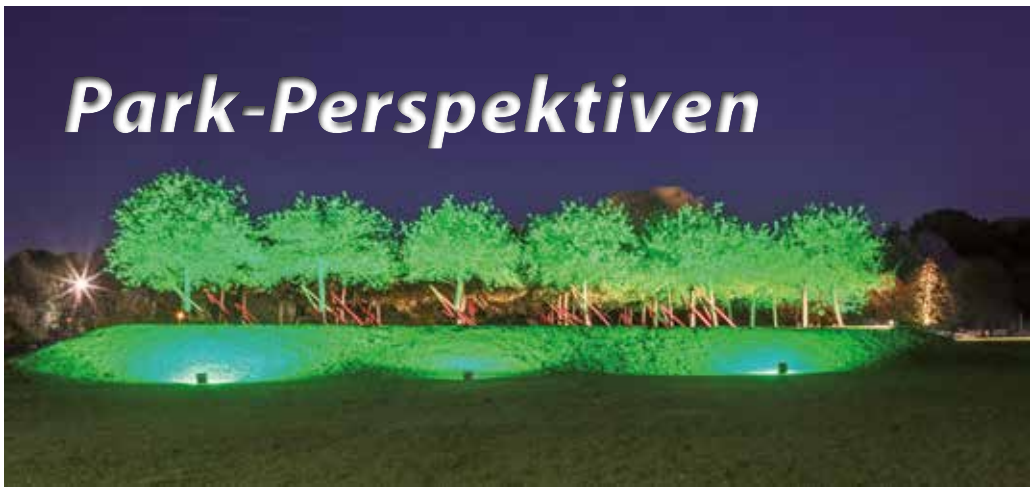
„Läuft!“ Mit diesem Wort kann ein Projekt beschrieben werden, das im Juni 2016 in Kreuzau startete. Damals wurde die „Kreuzauer Taschengeldbörse“ ins Leben gerufen, die sich wachsender Beliebtheit erfreut. Die Idee dahinter: Junge Menschen, also Schüler, Azubis und Studenten im Alter zwischen dem 14. und dem 20. Lebensjahr, die gerne ihr Taschengeld aufbessern möchten, helfen Senioren, die Unterstützung brauchen können.

Doch, wie sich im Gespräch herausstellt, ist die Aktion inzwischen mehr als „nur“ Taschengeld von sechs bis acht Euro pro Stunde kassieren und im Gegenzug Leistung empfangen. Es ist für alle eine Herzensangelegenheit geworden. Im Rathaus in Kreuzau betreut und koordiniert Lisa Palm die jungen Menschen, während der Generationenbeauftragte der Gemeinde, Günter Schmitz, die Belange der älteren Menschen beachtet. Palm und Schmitz bringen die Interessengruppen zusammen, hilfreich zur Seite steht ihnen dabei Guido Steg, der zuständige Dezernent im Kreuzauer Rathaus. Gefragt wird nach Unterstützung bei der Gartenpflege, beim Einkaufen, im Haushalt, bei der Tierhaltung und der Grabpflege. Was zunehmend wichtiger wird auch für die ältere Generation, ist der Umgang mit dem Computer, dem Tablet und dem Smartphone. Und wer kennt sich damit besser aus als die heutige Jugend?

So kamen etwa der 17-jährige Fynn Bander aus Uedingen und die 73-jährige Beate Tirtey aus Kreuzau zusammen. Fynn Bander: „Mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch mit dem Fahrrad fahre ich zu meiner Patin hin und erkläre ihr Dinge am PC.“ Wohnen die eigenen Kinder und Enkel weit weg, dann, findet Beate Tirtey, ist diese Art von Hilfe eine ausgezeichnete Wahl. Gleiches berichtet Patin Gerry Schmitz, 73 Jahre und aus Kreuzau. Ihr steht die 16-jährige Tamara Dohmen aus Drove zur Seite, die beiden sind inzwischen richtige Freundinnen geworden. Gerry Schmitz: „Ich finde die Art der Unterstützung einfach klasse, es ist immer eine bereichernde Zeit, wenn wir zusammen arbeiten.“

Günter Schmitz sagt: „Wir befinden uns derzeit in der komfortablen Situation, mehr Nachfragen zu erhalten als wir vermitteln können, wir haben einen leichten Überhang an Jugendlichen. Senioren, die Unterstützung brauchen, können sich daher gerne melden.“ Ausgeschlossen werden pflegerische oder gefährliche Tätigkeiten sowie Arbeiten, die Profis erledigen müssen. Weitere Infos zu diesem Erfolgsmodell gibt es unter 0 24 22/50 70 im Internet: www.kreuzau.de

Park-Perspektiven



220 000 Besucher im Jahr sind nicht genug in Zeiten der sinkenden städtischen Zuschüsse und der maroden Haushaltslage. Darum sucht auch der Brückenkopf-Park Jülich eine größere Plattform und Reichweite im Gästeeinzug. Neben den familienfreundlichen Freizeitmöglichkeiten zwischen Zoo, Wanderwegen und Spielplätzen soll jetzt die Neugier auf Wissenschaft ein Besuchermagnet werden. Die Weichenstellung konnte Dr. Dorothee Esser als scheidende Geschäftsführerin noch selbst in einem Kick-Off-Treffen zum Projekt „Abenteuer Wissen" vornehmen. Hier wurde die neue Kooperation mit der Explorado-Group „eingestielt", die unter anderem das Odysseum in Köln betreibt.

Ziel ist es, die „moderne Forschungsstadt", wie sich Jülich im zweiten Akzent neben der historischen Festungsstadt nennt, besser sichtbar und erlebbar zu machen. Viele Jülicher Köpfe haben sich hierzu bereits Gedanken gemacht, jedoch bisher ohne umsetzbaren oder umgesetzten Erfolg. 15 Jahre ist es beispielsweise her, dass der Verein Jülich Information – heute Stadtmarketing e.V. – mit lokalen Akteuren einen Forschungspfad ins Leben rufen wollte. Mit Dorothee Essers Vorschlag eines eigenen „Themengartens" zu Wissenschaft und Forschung mit überregionalen Partnern, scheint erstmals eine Umsetzung in greifbare Nähe zu rücken: 2019, so die Beteiligten, soll Eröffnung gefeiert werden.

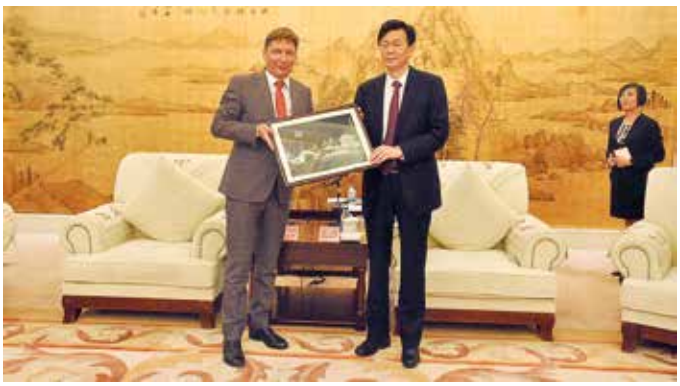
Wie stets im Brückenkopf-Park liegt der Fokus auf Familien. Vorgesehen ist, einen eigenen Bereich zu schaffen, in dem Kinder „Open-Air" experimentieren können. Hier kommt das Odysseum ins Spiel, das seit acht Jahren Erfahrung mit dem Aufbau von Forschungsstationen für den Nachwuchs hat. Die Herausforderungen im Brückenkopf-Park werden sein, wetterfeste Exponate zu entwickeln, die eine möglichst lange Halbwertszeit in Bezug auf die Attraktivität haben und vor allem auch die „Jülicher Forschungsthemen" aufgreifen. Als Beispiele seien genannt ein kleiner Solarturm oder ein Solarkocher.

Aus diesem Grund waren nicht nur Gonca Mucuk und Svenja Behrens als Vertreter des neuen Kooperationspartners Odysseum angereist, auch das Forschungszentrum und Technologiezentrum Jülich, das Unternehmen Enrichment Technology, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, die Fachhochschule Aachen und das Science College Haus Overbach hatten Teilnehmer geschickt, die gemeinsam mit Vertretern der Stadt Jülich zur Diskussion am runden Tisch Platz nahmen.

Das zeigt, dass nicht nur das Interesse an der Vernetzung und dem Projekt groß ist, sondern auch, auf welch breite Basis es der Park stellen möchte. Gemeinsam wird jetzt am Konzept gefeilt und Ideen entwickelt. Die Teilnehmer vereinbarten, bis zum kommenden Frühling erste Ergebnisse und Pläne zu erarbeiten, um anschließend Förderanträge an Land, Bund und Stiftungen stellen zu können. Denn das ist der Haken: Die Finanzierung steht noch nicht fest. Aus eigenen Mitteln können weder die Stadt Jülich als Gesellschafter noch ihre 100-prozentige Tochter, die Brückenkopf-Park gGmbH, das Projekt umsetzen.

Ein Anfang war ja im Brücken kopf-Park bereits 2014 gemacht worden. Die Jülicher Stadtwerken installierten flankierend im JuFa-Hotel ihren Erlebnis-Energiepavillon. Hier werden „indoor" spielerisch Themen wie Körperenergie, Schnelligkeit und Koordination, Solarenergie, Weltraum-Simulation oder die Entdeckung von „Kraft mal Beschleunigung" erlebbar. Im Zuge der Neuerungen soll auch hier über eine Aktualisierung des Energiepavillons nachgedacht werden.

Der Interims-Geschäftsführer, das ist Jülichs Bürgermeister Axel Fuchs, denkt auch laut darüber nach, ob eine Veranstaltungslokalität im Park Raum finden kann. Fazit: Gute Perspektiven.



Seidenstraße zwischen Jülich und Taicang

Eine „China-German-Story“ heißt die Ausstellung des international anerkannten Fotografen Steve Zhao, die noch bis zum 1. November im Schlosskeller der Zitadelle gezeigt wird. Ein hervorragender Titel, der für eine neue Partnerschaft steht und keineswegs eine Einbahnstraße ist. Im Gegenteil: Vielbefahren ist die „Seidenstraße“ zwischen Jülich-Taicang, deren Bürgermeister sich bereits gegenseitig einen Besuch abstatteten.

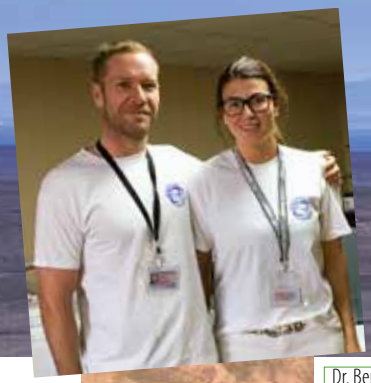
Chinesen gehören schon seit längerer Zeit fest zum Stadtbild von Jülich. Grund hierfür ist nicht nur das Forschungszentrum Jülich und seine Gastwissenschaftler, sondern auch der gute Ruf des Campus auf der Merscher Höhe und die Studienschwerpunkte am dortigen Standort der Fachhochschule Aachen. Keine Überraschung also, dass es in der Herzogstadt auch einen chinesischen Kulturverein gibt. Dieser hat bei seinem Frühlingsfest im Januar mit dem Verband der chinesischen Wissenschaftler und Studenten den Anstoß für die Städtepartnerschaft gegeben – die Heimatstadt einiger chinesischer Studenten in Jülich. Bürgermeister Axel Fuchs und Anne Gatzen vom Amt für Stadtmarketing und Kultur nahmen die Idee auf – und stießen gleich auf offenen Ohren: Die Stadt Taicang bemüht sich nämlich bereits seit Jahren um eine passende Partnerstadt, um gemeinsame Bildungsprojekte, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Kooperationen zu ermöglichen. Über ein halbes Jahr Vorbereitungszeit brauchte es, um zur Unterschriftsreife zu gelangen.

Jülich und Taicang verbindet viel: 1000 Deutsche leben in der chinesischen Stadt in unmittelbarer Nähe von Shanghai und ebenso viele chinesische Bürger in Jülich. Die Kommunen sind stolz auf Nobelpreisträger der Physik als „Sohn ihrer Stadt“. Es sind Städte mit über 2000 Jahre alter Geschichte und heute modernste Wissensregionen mit dem ausdrücklichen Wunsch, wirtschaftlichen und kulturellen Austausch zu fördern. Schon heute sind 260 Firmen in Taicang, der „Stadt der Deutschen“, wie sie aufgrund der größten deutschen Community in China genannt wird. Beste Voraussetzungen also für wirtschaftspolitische Synergie. Außerdem laden sich die Städte zum „Dialog der Weltkulturen“ ein. So heißt auch die derzeitige Ausstellung mit Werken des gebürtigen Chinesen und Wahl-Deutschen Ren Rong im Renaissance-Garten der Zitadelle, die unter anderem Schüler des städtischen Gymnasiums zu eigenen Arbeiten anregte und die wegen ihrer großen Beliebtheit nun verlängert wird. Die Ausstellung läuft bis zum 1. November. Weiter wird am Tag des offenen Denkmals ein Katalog vorgestellt.

www.ich-wer.be
Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bauen Wohnen Renovieren

Nicht nur, wer schöner wohnen möchte, ist bei der neunten Auflage der größten Bau- und Wohnmesse zwischen Köln und Aachen richtig. Ebenfalls angehende Bauherren und Modernisierungswillige profitieren von der überragenden Angebotsvielfalt der etablierten Baumesse auf dem Annakirmesplatz in Düren.
Dort findet vom 23. September bis zum 25. September bereits zum neunten Mal die Dürener Baumesse statt. Egal, ob Bau- oder Umbauherr, Eigentümer oder Mieter. Über 150 Betriebe stellen mit ihrem umfassenden Beratungs- und Produktangebot ihr Können unter Beweis. So findet jeder interessierte Besucher Antworten auf Fragen und Lösungen bei eventuellen Problemen. Denn die Betriebe, die zu den Themenbereichen des Messetitels „BAUEN-WOHNEN-RENOVIEREN-MODERNISIEREN“ ausstellen, sind Experten in ihren Bereichen und kommen zudem überwiegend aus der Region. Das ist ein unschlagbarer Vorteil. Ein unkomplizierter Kontakt mit kurzen Wegen ist gerade bei Vorhaben mit einer genauen Planung sehr wichtig.
Die Schwerpunkte in diesem Jahr liegen auf den Themen Immobilienkauf, Bauen, Umbauen, Modernisieren und damit verbunden, häufig notwendigen Finanzierungsmöglichkeiten. Plant der Interessent einen Neubau oder den Kauf einer Bestandsimmobilie? Gerade jetzt, in Zeiten, in denen die Zinsen noch weiterhin historisch niedrig sind, lohnt es sich, das große Beratungsangebot auf der Baumesse in Düren wahrzunehmen. Eine Vielzahl an Experten von Finanzierungs-, Hausbau-, Immobilien- und Modernisierungsfirmen warten auf den Besucher, um deren Wünsche und Vorstellungen in die Tat umzusetzen.
Vielleicht ist schon bald auch für Sie, lieber Leser, die Realisierung Ihres Traumes von den „eigenen vier Wänden“ in greifbarer Nähe. Das Thema Wohnen wird auf der diesjährigen Bau- und Wohnmesse auch wieder großgeschrieben. Wer auf der Suche nach neuen Möbeln wie zum Beispiel Couchgarnituren oder Esszimmertischen ist, wird hier ebenso fündig wie Besucher, die ihr Badezimmer neugestalten oder ihren Wohnbereich mit ausgefallenen Wohnaccessoires auffrischen möchten. Die Baumesse in Düren bietet eine Vielzahl an Inspirationen und Wohnbeispielen für ein schönes Zuhause und macht den Besuch somit für jeden Gast interessant.
Auch das Thema Renovieren kommt auf der diesjährigen Bau- und Wohnmesse nicht zu kurz. Was kann man bei feuchten Wänden und womöglich Schimmelpilz tun? Kaum ein Laie ist bei den vielfältigen möglichen Ursachen wie etwa undichte Fenster, schlechte Fassadenisolierung oder auch Mikrorisse im Dachaufbau selbst in der Lage, die passende Abhilfe zu schaffen. Auf der Baumesse stehen den Besuchern Renovierungsexperten nicht nur zu diesem Thema mit Rat und Tat zur Seite.
Zu dem Themenbereich Garten sind wieder mehrere Fachbetriebe vertreten. Lassen Sie sich zeigen, wie Ihr Garten ganz individuell zu Ihrer persönlichen Wohlfühloase wird. Und das oft mit weniger Aufwand und kostengünstiger als gedacht. Kostenlose Fachvorträge, von unabhängigen Sachverständigen und Experten zu neuen Technologien und komplexen Themenbereichen finden während der gesamten Veranstaltung im Vortragsraum der Halle 3 statt. Das Vortragsprogramm ist zwei Wochen vor Messebeginn auf www.baumesse.com einsehbar.
Wie der Titel „BAUEN-WOHNEN-RENOVIEREN-MODERNISIEREN“ verrät, dreht sich eben alles rund ums Haus, Wohnen und Leben. Zu diesen Themen finden alle Interessierten eine umfassende Angebotsvielfalt. Die ganze Familie ist willkommen. Kinder bis 16 Jahre zahlen keinen Eintritt. Die Eltern können sich informieren, und samstags und sonntags warten im kostenlosen Kinderland Betreuer auf die kleinen Besucher (ab drei Jahre), um mit Spiel, Spaß und Basteln dem Nachwuchs einen unvergesslichen „Baumessetag“ zu bereiten.



Dr. Ben Roth oben links mit Michelle Dreyer hat uns diese Bilder (im Uhrzeigersinn) aus der Mongolei mitgebracht. Das Panorama zeigt die unendliche Weite rund um Zamaar. Verendete Tiere findet man überall und Kühe schauen in die Wellblechtoilette. Geschlafen wurde in Jurten. Beim Hammel greift jeder in den Topf, der „Supermarkt" ist spärlich. Etliche Goldminen versprechen Brot und Arbeit. Die Gastfreundschaft immens, das Behandeln an der Liege bedarf eines gesunden Rückens. Michelle auf einem mongolischen Pferd.

Wo die Welt schei

In Zamaar scheint die Welt zu Ende zu sein. 1800 Einwohner zählt die „Stadt", 200 Kilometer entfernt von Ulan Bataar und umgeben von riesigen und weiten Steppen mitten in der Mongolei. Ein einziger Baum ist am Horizont auszumachen, als der Kreuzauer Zahnarzt Ben Roth zusammen mit seiner Assistentin Michelle Dreyer Anfang August die Siedlung erreichte.

Im Rahmen des Projekts „Zahnärzte ohne Grenzen" hatten sich die Kreuzauer gemeldet, um den Mongolen „auf den Zahn zu fühlen". Zusammen mit einer weiteren Ärztin aus Kassel und einer Helferin aus Freiburg hatte „Zahnärzte ohne Grenzen" das Team von der Rur in Zamaar eingesetzt. Es gab viel zu tun. In neun Tagen hat alleine Dr. Ben Roth 237 Patienten versorgt und dabei 191 Zähne gezogen...

Die medizinische Grundversorgung ist in dem extrem dünn besiedelten Land - wenn auch einfach - gegeben. Allerdings existiert auf dem Land kein Zahnarzt. Ben Roth zeigte sich erschrocken über den extrem schlechten Zustand der Zähne, machte allerdings auch schnell die Gründe aus, die besonders bei Kindern starke Karies-Schäden verursachen. Zucker, der mit quasi nicht vorhandener Zahnhygiene einher kommt, scheint der Grund des Übels zu sein. Rund die Hälfte der Lebensmittel, das zeigte ein Besuch im „Supermarkt", ist stark zuckerhaltig.

Neben dem Zucker ist es Hammel, der den Mongolen den Hunger nimmt. Für die Mägen des Deutschen Teams

unterhalt meist in einer der zahllosen legalen und illegalen Goldminen verdienen. Die vier Deutschen lebten gemeinsam in der Jurte, geschlafen wurde auf kurzen, harten Pritschen. Der Behandlungsraum befand sich im örtlichen Krankenhaus, der Zahnarztstuhl war eine bessere Liege, an dem der Arzt meist gebückt behandelte.

nbar zu Ende geht

eine echte Herausforderung. Das stelle Ben Roth selbst fest, als er vermutlich in Folge eines Hammels seinen Hilfseinsatz unterbrechen musste.

So karg und arm die Gegend, so freundlich und hilfsbereit die Menschen, die ihren Lebens-

Die Instrumente wurden einfach in einem Topf abgekocht, um sie steril zu machen. Ein Grund, warum Dr. Ben Roth seine mongolischen Kollegen davon abhielt, ihm eine Infusion zu legen, als er vom Hammel geschwächt daniederlag.
Sehr einfach ebenfalls die sanitären Gegebenheiten. Als Toilette diente ein Wellblechhaus, in das gelegentlich die Kühe reinschauten.
Wasser ist ebenfalls kein normales Produkt, vier Tage lang, so berichtet Michelle Dreyer, hat der längste Ausfall gedauert. Und ebenfalls die Stromversorgung, die weitgehend über Solarzellen läuft, ist anfällig.
Im totalen Kontrast dazu die Möglichkeit der Kommunikation. Das iPhone und die Samsung Modelle sind ebenso omnipräsent wie Radio und TV.
Den Abschluss des Einsatzes verlebten die beiden Kreuzauer einige Tage in Ulan Bataar, bevor es mit Aero Mongolia zurück nach Frankfurt ging.
Ja, einen weiteren Hilfseinsatz dieser Art könne man sich vorstellen, räumen Michelle Dreyer und Ben Roth ein - doch nicht mehr ist die Mongolei als Ziel.

Konservativ, komplex katholisch: Kardinal Anton Fischer

Wer heute in Jülich „Fischer" hört, der denkt fast unmittelbar an Bücher. Dass einer der Vorfahren vor allem mit einem Buch zu tun hatte, wissen viele nicht: Die Bibel war es, die Antonius Hubert Fischer, Neffe der Jülicher Verleger-Familie, beschäftigte.
Sie brachte ihn schließlich zu höchsten Weihen: Der Herzogstädter wurde unter Papst Pius X. Kardinal. Sein Todestag jährte sich zum 105. Mal. Der an Zuckerkrankheit leidende Fischer starb am 30. Juli 1912 in Bad Neuenahr, wo er sich zur Kur aufhielt. Seine sterblichen Überreste wurden nach Köln überführt und dort in der bischöflichen Gruft des Kölner Doms beigesetzt.

Kein einfacher Charakter scheint dieser Sohn Jülichs gewesen zu sein, der am 30. Mai 1840 geboren wurde, als die Preußen noch das Sagen in der Stadt hatten. Mit ziemlicher Strenge wird er in Amt und Würden wohl seine Schäfchen geführt haben, so dass sich Kapläne lieber von ihm fern hielten.
Sie suchten, so zitieren es die Herren Willi Spiertz und Reimund Haas zum 100. Todestag, „ein Pöstchen, ohne Pastörchen, ohne Nönnchen und ohne Antönchen".
Auf der anderen Seite war Kardinal Fischer wohl ein Liberaler, ein Versöhner mit ökumenischen Ansätzen. Denn er setzte sich für die katholische Arbeiterschaft in interkonfessionellen Gewerkschaften ein und lehnte Antisemitismus strikt ab. Weiteres Kuriosum: Eine Missionsstation in Deutsch-Ostafrika, im Distrikt Rombo am Fuße des Kilimandscharo, wurde nach ihm benannt. Sie hieß „Fischerstadt".
Sein Vater, der Lehrer Wilhelm Joseph Fischer, jedenfalls sorgte zunächst mal für die Bildung als Grundlage für die spätere Karriere seines Sprössling.
Anton, so der Rufname des später Geweihten, besuchte zunächst die Rektoratsschule in Jülich, ehe er nach Köln zum Friedrich-Wilhelm-Gymnasium wechselte.

Nach dem Studium der Theologie und Philosophie in Bonn und Münster und der Priesterweihe mit 23 Jahren in Köln, schien ihm zunächst kein gerader Karriereweg beschieden zu sein. In die väterlichen Fußstapfen trat er und wurde Lehrer am Königlichen Gymnasium in Essen.
25 Jahre lang war dies seine Berufung. Er nutzte seine Zeit sinnvoll, schrieb seine Doktorarbeit „De salute infidelium" (Über das Seelenheil der Ungläubigen), ehe er schließlich, fast 50-Jährig, zum Weihbischof von Köln wurde.
Das war das Sprungbrett: Drei Jahre später wählten die Kleriker ihn zum Erzbischof von Köln, er nahm 1903 am Konklave teil, das Pius X. zum Papst wählte, und im selben Jahr konnte er als Kardinal Fischer bereits purpurne Roben tragen.

Der Mittwochsclub widmet sich diesem zu Ehren gekommenen: Als „Eifriger Kulturkämpfer und loyaler Staatsdiener" wird Anton Kardinal Fischer am Mittwoch, 27. September, ab 19.30 Uhr in der Jülicher Schlosskapelle von Referent Maximilian Baur vorgestellt.

Aus dem Kalltal bergauf bis nach Vossenack

Rund um den Motorsport mit historischen Fahrzeugen am Rand des Nationalparks „Eifel" hat sich in den vergangenen Jahren eine große Fangemeinde geschart. Hautnah erlebt man auf der „Panoramastraße" zwischen Nideggen-Schmidt und Hürtgenwald-Vossenack all jene Boliden nochmals in Aktion, die vor mehr als 30 Jahren die Szene beherrschten. Die nächste Auflage dieses motorsportlichen Ereignises gibt es am 7. und 8. Oktober.
Motorsportler, die in den 80er Jahren am Berg und auf der Rundstrecke stets ganz vorne ihre Rennwagen bewegten, sind dann für zwei Tage Gast auf der schwierigen Bergaufstrecke zwischen der Kall und Vossenack. Günter Steckkönig, Herbert Linge, Kris Nissen, Jürgen Neuhaus, Kurt Thiim, Dieter Glemser und Jörg van Ommen sind die Namen, die dann nochmals aus den Lautsprechern hallen. Ausrichter der 7. Historischen ADAC-Bergprüfung ist der Dürener Motorsport Club (DMC). Im Rahmen der Veranstaltung gibt es Sonderwertungen für MG und Porsche 356er-Fahrer. Die Bergprüfung Vossenack ist Teil der ADAC-Retro-Berg-Serie.
Bei freiem Eintritt hat man auf der Strecke, die in den 80er Jahren Schauplatz des ADAC-Bergrennens des DMC war, die Möglichkeit, automobile Legenden der Vor- und Nachkriegszeit sowie Bestzeit-Setzer der 70er und 80er Jahre im Kampf gegen Berg und Zeit zu erleben. Eberhard Hess, der für den DMC die Veranstaltung organisiert, rechnet mit über 100 Startern, die Sollzeiten setzen und diese mehrmals bestätigen werden. Zuschauern wird empfohlen, die Veranstaltung über Schmidt anzufahren. Entlang der L218 Richtung Kalltal sind Parkplätze ausgewiesen. Von dort aus wird der DMC einen Shuttle-Service einrichten, womit alle Bereiche bis zum Ziel regelmäßig angefahren werden. Die Besucher der Veranstaltung haben zu allen ausgewiesenen Zuschauerplätzen und in das Fahrerlager freien Zugang.
Der Dürener Ausrichter setzt mit der Veranstaltung eine über 100-jährige Tradition fort: Bereits in seinem Gründungsjahr 1905 veranstalteten die Dürener Motorsportler Ausfahrten in der Region der heutigen Bergprüfungsstrecke.

Der Verfall ist gestoppt, die Ruine stabilisiert, und Nutzungspläne gibt es ebenfalls. In der Geschichte der Deutschordens-Kommende Siersdorf wird ein weiteres Kapitel aufgeschlagen. Zum Tag des offenen Denkmals hatten Besucher die Gelegenheit zur Begehung.

Jubiläum 2019 fest im Blick

Frisch im Einsatz: die neu gekürten Gästeführer, die in diesem Sommer ihre „Ausbildung“ absolviert hatten - und natürlich Fördervereins-Vorsitzender Guido von Büren.

Jeden Samstag um acht Uhr treten die Mitglieder des Fördervereins Kommende Siersdorf mit Schutzhelm und Arbeitshandschuhen ihren Dienst an: Nachdem Fachbetriebe die Grundmauern des Herrenhauses gesichert, die feuchte Zwischendecke saniert sowie elekrische Leitungen verlegt hatten, war der Weg frei für die eigenhändige Entschuttung der Kellerräume. „Die emotionale Bindung verstärkt sich mit jedem geborgenen Ziegelstein“, erklärt von Büren. Trotzdem war kürzlich ein klarer Schnitt notwendig, denn durch eine tektonische Zone hatte sich der Westturm gesenkt und bereits handbreite Spalten in das Mauerwerk getrieben. Die Gefahr, dass das Haupthaus in Mitleidenschaft gezogen werden könnte, war groß. Vor zwei Jahren fiel die Entscheidung, einer Spezialfirma diese ungewöhnliche Maßnahme anzutragen. „Zibler“ aus Köln-Frechen kam mit einer großen „Säge“ und sorgte für die saubere Trennung. 60 000 Euro musste der Förderverein dafür aufbringen.

Nach dem gelungenen Coup kehrt Ruhe ein an der Basis: Das Turmfundament trägt sich derzeit durch das Eigengewicht des Baus. Was in Zukunft mit dem Mauerwerk passiert ist ungewiss. Jahre kann es dauern, bis Schäden sichtbar werden. „In den vergangenen 50 Jahren ist der Turm etwa zehn bis zwölf Zentimeter tief gesunken“, berichtet von Büren. Prognosen über den Fortgang gibt es nicht.
Sicher ist nur, dass der Verein das Bauensemble „Kommende“ für die nächste Generation erhalten möchte. 2019 jährt sich die Schenkung der „Kirche zu Siersdorf mit allem Zubehör“ an den Deutschorden durch Graf Wilhelm III. von Jülich zum 800. Mal. Bis dahin soll der Keller, in dem übrigens eine gut erhaltene Küche freigelegt wurde, so hergerichtet sein, dass ein Dokumentationszentrum zur Geschichte der Deutschordensritter und der Baugeschichte untergebracht werden kann.

Wer sich gerne auf der Baustelle oder als Gästeführer engagieren möchte, findet Infos im Netz unter www.kommende-siersdorf.de.

Unikat
Alles außergewöhnlich.
...überraschend
schmückendes
menschliches
altes & neues
einmaliges
tierisches
seltenes
schönes
lustiges
kleidendes
dekoratives!
Dreiborner Straße 4 ■ 53937 Gemünd
www.unikat-lifestyle.net

Beratung - Konzept - Ausführung
WANDKULTUR
JAEGER
Peter P. Jaeger
Maler- und Lackierermeister
Wilhelm-Böhmer-Straße 21 · 52372 Kreuzau
Tel.: 0 24 22 - 95 98 823
www.jaeger-wandkultur.de

Ob die Ausrichter des Dürener Mundartfestivals, das sind die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft (AG) Schnüss mit Addy Clemens vorneweg, die Auflage des gerade verklungenen Festivals im Stadtpark noch toppen können? Immerhin handelt es sich im kommenden Jahr um eine Jubiläumsausgabe, genauer gesagt um das 25. Dürener Mundartfestival.

Wie dem auch sei, die 24. Auflage war einfach superklasse. Am letzten August-Wochenende kamen einige tausend Besucher ins große Zirkuszelt, um den quietschfidelen Oldievertretern ihr Ohr zu geben. Coldshot Live, die Oldie-Stars und The Shakers mischten die Hütte auf. Für die kurzfristig ausgefallene Band Stingray sprang wegen guter Kontakte der Veranstalter die Gruppe Timeless erfolgreich ein.

Das Sahnehäubchen setzte dem Freitagabend allerdings der 74-jährige Oldiestar Graham Bonney auf. Mit rotem Hemd und roter Kappe ausgerüstet betrat er die Bühne, schnappte sich seine Gitarre, die er ausgezeichnet beherrscht, und ließ dem Publikum dann kaum noch Luft zum Atmen. Er präsentierte die Hits, mit denen er seit mehr als 50 Jahren im Geschäft ist, im Halbplayback: Hang On Sloopy, Lady Come Back und Supergirl. Doch auch auf dem Gebiet der Countrymusik hat er einiges zu bieten. Von der AG Schnüss erhielt der gebürtige Londoner, der seit vielen Jahren mit seiner Ehefrau Iris gemeinsam in Kerpen lebt, die Schnüss-Ehrenurkunde. Mundartbands, etwa aus dem Kölner Raum, verhalf Graham Bonney zum Erfolg, indem er ihnen beispielsweise die erste Platte finanzierte.

Am Samstagabend ging dann im großen Festzelt so richtig die Post ab, als etwa die Bonner Brassband Querbeat und Cat Ballou die Bühne betraten. Mit Titeln wie „Nit allein“, „Immer, immer widder“ und „Hück steht de Welt still“ brachten die Kölner Musiker um Cat-Ballou-Frontmann Oliver Niesen die Besucher in Hochstimmung. Das Sonntagsprogramm begann bereits gegen Mittag. Diverse Mundartbands gaben sich die imaginäre Bühnenklinke in die Hand, zudem wurden auf einer Fläche neben dem Zelt alte Traktoren präsentiert. Hinzu kamen Buden, an denen sich die Besucher mit Köstlichkeiten eindecken konnten.

Faszination, Spannung und Action auf dem Badesee

Der Dürener Badesee ist erneut die Kulisse für das Saison-Finale der ADAC Motorboot-Rennsaison. Bei der 2017er Auflage des Motorbootrennens auf der „Dürener Adria", das am 23. und 24. September stattfindet, bieter der ADAC Nordrhein mit dem internationalen Starterfeld im ADAC Motorboot Masters sowie den aus den Vorjahren bereits bekannten Serien ADAC Motorboot Cup, ADAC Jetboot Cup sowie GT 15 wieder ein Highlight zum Saisonabschluss. Die Fahrer der einzelnen Klassen werden bei den letzten Läufen noch einmal alles geben, um wertvolle Punkte zu sammeln und schließlich die Meister zu ermitteln. Auf dem anspruchsvollen Rennkurs wird den Fahrern alles abverlangt werden und nur die Besten werden ganz vorne dabei sein, da die Leistungsdichte sehr hoch ist.

In den letzten Jahre hat sich der Badesee bei Gürzenich zu einer „Lieblingsrennstrecke" der Motorboot-Renner gemausert. Optimale Bedingungen auf und um das Wasser garantieren den Aktiven und den Zuschauern Faszination, Spannung und Action.

Um den Besuchern, ganz besonders den jugendlichen Gästen, ein Plus zu bieten, hat der ADAC-Nordrhein in diesem Jahr weitere Überraschungen vorbereitet.

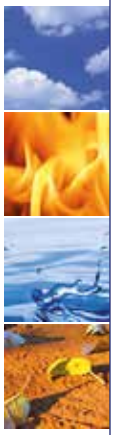
Besonders die Gaming Arena ist ein Highlight der Veranstaltung „neben" dem See. Hier werden alle Familienmitglieder Spaß haben. Es wird einen Surf-Simulator, die ADAC Torwand arena, die ADAC Hubschrauber-Hüpfburg und ein Gewinnspiel für Mitfahrten in einem Boot auf dem Rennkurs geben. Weitere Gewinnspiele mit attraktiven Preisen und die Möglichkeit, die Rennboote hautnah in Augenschein nehmen zu können und darin auch Probe zu sitzen, machen die Veranstaltung komplett.

Das Event-Ticket, Samstag und Sonntag, kostet sieben Euro. Ein Tages-Ticket vier Euro. Sechs- bis Zwölfjährige zahlen die Hälfte. Mehr unter: https://motorbootrennen-dueren.de

Steuerberater
UDELHOVEN & EISENBRAUN
Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft mbB

Wir beraten
und unterstützen:

> Unternehmen
> freie Berufe
> Privatpersonen
> Vereine & Verbände



Kirchfeld 40/42
Düren-Lendersdorf 0 24 21/95 59-0
www.udelhoven-eisenbraun.de

Im Turm der Mona-Lisa: „Oh, wie ist das romantisch“

„Oh, wie ist das romantisch hier“, flüsterte eine Besucherin, als sie sich dem Mona-Lisa-Turm im Schillingspark näherte. Das Gebäude war Schauplatz eines außergewöhnlichen Konzerts. Die Altistin Anna Fischer und der Pianist Theo Palm ließen an diesem Ort Werke des Komponisten Max von Schillings auferstehen. 1868 wurde der nahezu vergessene Musiker, der ein exzellenter Pianist gewesen sein muss, was seine schwer zu spielenden Klavierwerke erahnen lassen, in Düren als Max Schillings geboren. Er wuchs auf dem elterlichen „Gut Weyerhof“ auf und wurde von seiner Mutter, einer Großnichte des Dichters Clemens von Brentano, früh gefördert. Während des Konzerts konnten sich die Zuhörer bildlich vorstellen, wie der junge Max Schillings, dem 1912 der Adelstitel verliehen wurde, im Turm saß mit Blick auf den See und komponierte, etwa die Oper „Mona Lisa“. „Max von Schillings ging nach Bonn und München, um Jura und Philosophie zu studieren, doch der Drang zur Musik war stärker“, wusste Theo Palm zu berichten. Schillings traf Richard Wagner in

Bayreuth, befreundete sich mit Engelbert Humperdinck. 1908 wurde er musikalischer Leiter des Hoftheaters in Stuttgart, später Intendant in Berlin. Die Nazis wollten ihn hochjubeln, er folgte diesem Ruf, starb allerdings 1933. Palm: „Ob die Zeit ihm die Augen geöffnet hätte bleibt offen.“ Schillings beklagte: „Ein Künstler kann auf Dauer nicht zum Bürokraten unter Bürokraten taugen. Es wird an der Fassade rumgebastelt, im Innern bleibt alles beim Alten. Die Verwalter entreißen die Zügel ohne Kenntnis der Psychologie des Theaters, unbelehrbar jeder freien Persönlichkeit.“ Hochromantisch, etwas jazzig und manchmal sogar atonal klang die Musik durch den Turm und über den See. Fischer und Palm wussten sie hervorragend wiederzugeben. Nun legte das Duo eine CD mit Schillings-Werken auf, der Titel: „Helldunkel“. Infos: www.fischer-palm.de

baumesse.com
BAUEN
WOHNEN
RENOVIEREN
MODERNISIEREN
BAUMESSE
22.-24.09.
DÜREN
ANNAKIRMESPLATZ
Täglich 10 - 18 Uhr
FREIKARTE
Bei Vorlage dieser Anzeige freier Eintritt für 1 Person
Gewinnspiel
Name, Vorname
Straße
PLZ/Ort
E-Mail
ferebauer
www.ferebauer.de
Hauptgewinn: Opel KARL
Gewinnermittlung: Sommer 2018, per Losverfahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Wert der Freikarte: 5 €.
Der Verkauf dieser Karte ist strengstens verboten!

Dürens Partner kommen zu Besuch

Ob das Stadtfest, das 39., 2017 stattfindet stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest (s. Kasten rechts). Sicher ist jedoch, dass Düren mit seinen internationalen Freunden feieren wird. Im Schatten der Annakirche auf dem Ahrweiler Platz wird die Partnerschaftsmeile für Unterhaltung und Information sorgen. Eine Möglichkeit für viele, sich mit Düren und seinen Partneren zu beschäftigen. Aktuell leben Menschen aus rund 137 verschiedene Nationen in der weltoffenen Rurmetropole, die sechs Städtepartnerschaften erweitern immer wieder den Horizont der Einwohner.
Das 39. Dürener Stadtfest soll unter dem Motto „Miteinander - Füreinander - in der Einen Welt“ von Freitag bis Sonntag, 15. bis 17. September, an vielen Plätzen in Düren über die Bühnen gehen. Und ganz klar: Es ist die Gesellschaft, die eine Stadt ausmacht, und da hat Düren so einiges zu bieten.

Dürens Partnerstädte sind vor allem in Europa zu finden, aber auch im fernen Osten: so etwa die Millionenmetropole Jinhua in China, weitere in Frankreich mit Valenciennes und Cormeilles, Bosnien-Herzegowina mit mit Gradačac, Österreich mit Altmünster, in der Ukraine Stryj und mit Karadeniz Ereğli in der Türkei. Wenn Düren sein Stadtfest feiert, sind Delegationen aller Partnerstädte an der Rur und feiern mit, zeigen allerdings ebenfalls, was ihre Heimat besonders auf dem kulturellen Sektor zu bieten hat. Sie bringen meist Musik und Tanz mit auf die Partnerschaftsmeile, strotzen vor Freude und geben sich stets offen.
Hier findet Samstag, 16. September, um 11 Uhr die Eröffnung der Veranstaltung statt. Wie Dürens Bürgermeister Paul Larue im Vorfeld des diesjährigen Stadtfestes informiert, möchte er ein Zeichen setzen: „Gerade in der heutigen Situation zahlreicher Konflikte, weltweiten Terrors und vieler Kriege ist es wichtiger denn je, füreinander da zu sein, Freundschaften zu schließen und für ein friedliches und harmonisches Miteinander auf der ganzen Welt zu wirken.“ Die Stadt wolle in diesem Jahr mal wieder beweisen, dass Menschen aus aller Welt in Düren zu Gast bei Freunden sind. An der Partnerschaftsmeile präsentieren sich Delegationen eben der Partnerstädte. Weitere Veranstaltungsorte sind der Wirteltorplatz und der Markt. Auf dem Wirteltorplatz treten etwa die Free- and Soul-Band (Freitagabend) und die Rurwürmer (Samstagabend) auf, am Sonntag gibt es diverse Tanzvorführungen der Dürener Tanzschule Dreschmann. Auf dem Markt treten am Freitagabend Blue Diamond und Shady Blue auf, am Samstagabend das Lagerfeuer-Trio und die Brassband Querbeat. Am Sonntag gibt es dort ein buntes Vereinsprogramm mit anschließendem Konzert von Zack und den Bremsklötz.
Samstags und sonntags findet auf dem Schulhof der Peschschule der Kindertrödelmarkt statt. Es präsentieren zusätzlich etliche Tanzgruppen ihr Repertoire. An weiteren Stellen in der Stadt und auf dem Kaiserplatz bieten von den Stadtwerken bis zur Sparkasse Düren, von der Hospizbewegung bis zur Polizeistation, der Verkehrswacht und dem Stadtmuseum Abwechslung für Groß und Klein.
Weitere Informationen zum 39. Dürener Stadtfest sollten bei auf der Webseite *www.igcity.de* zu finden, sein. Allerdings nur wenn es denn der IG City gelingt die Seite zu aktualisieren. Anderthalb Wochen vor dem Fest gab es ausschließlich Informationen über das Stadtfest 2016...
Peinlich.

Ausgezeichnet von:
DER FEINSCHMECKER
Erntedank

Bäckerei · Konditorei
Reinartz
Oberstr. 43 · 52349 Düren · ☎ 02421-1 41 33
hans-heinrich.reinartz@gmx.de

PUPS

Statt-Fest

Hört man den Namen Verdi denkt man an Musik der Romanik. Nicht romantisch klingt der Begriff allerdings für den stationären Einzelhandel. Events wie das Stadtfest waren einst erdacht worden, um zusätzlichen Umsatz beim Handel zu generieren. Ob allerdings in diesem Jahr das Stadtfest Düren über die Bühnen der Stadt geht war bei Drucklegung dieser Ausgabe noch offen. Da musste erst noch ein Stadtratsbeschluß her, der die Bedenken der Gewerkschaft „ver.di“ ausräumte. Nun ja, wie die Beschlüsse bei Dürens Stadtvätern und -müttern in letzter Zeit ausfallen ist koalitionszwangsbehaftet...
Umsatz ist für die Einzelhändler heute wichtiger denn je. Jährlich brechen dem stationären Einzelhandel rund zehn Prozent zu Gunsten des Internethandels weg. Man muss sich das einmal bildlich vorstellen: Die Wirtelstraße ist 270 Meter lang. Hält der Trend an, kann man alle zwölf Monate 27 Meter abschneiden...
Was der Kunde in Düren nicht kauft besorgt er sich im Netz. Sind sonntags die Geschäfte zu, so fährt er kurz über die Grenze und deckt sich mit all dem ein, was in Düren hinter verschlossenen Türen lagert...

Statt Feste in Frage zu stellen, sollte man sich fragen ob die gewerkschaftlich heftig verteidigte Sonntagsruhe nicht grundsätzlich zu den Akten gelegt wird. Zumal sich sonntags wohl die wenigsten Ruhe antun, Spiel, Sport und Hobby unruhig betreiben, zu Lasten vieler Sonntagsarbeiter. Wenn sonntags jemand sein Geschäft öffnen will, soll er es das doch tun. In anderen Ländern funktioniert das bestens. Die Nachfrage regelt das, man nennt das Markt. Dienstleitung ist nicht an Zeiten sondern an Angebot und Nachfrage gebunden.

Rudi Böhmer

So gut kann
Bier schmecken.
Bitte ein Bit
Bitburger
Bitte ein Bit
Bitburger
Bitte ein Bit

Wo der Teufel das Fürchten lernte

„Vor rund 50 Jahren wurde die Elektrik eingebaut, mit der die Glocken in der Michaelskapelle am Ortsrand von Vlatten mechanisch geläutet werden konnten“, berichtet Michael Porta, Mitglied des ortsansässigen Kirchenvorstands. Weiter sagt er: „Für die inzwischen veraltete Elektronik gab es allerdings keine Ersatzteile mehr, und die Motoren liefen nur noch sehr unrund.“

Dieser Umstand barg die Gefahr, dass die Glocken, der Glockenstuhl und letztendlich sogar der komplette Turm der kleinen Kapelle in Mitleidenschaft gezogen werden konnten. Aufgrund dieses Szenarios wurden die Verantwortlichen tätig. Porta äußerte seine Enttäuschung über das Verhalten des Bistums: „Leider bietet das Bistum so gut wie keine finanzielle Unterstützung mehr, und schon gar nicht für kleine Kapellen, derartige Dinge sind denen anscheinend völlig egal.“ Doch den Vlattenern und denen, die um die Geschichte der St. Michaelskapelle wissen, ist das Gotteshaus eben noch lange nicht egal. Rund 700 Gemeindemitglieder schlossen sich zusammen und sammelten. Hinzu gesellten sich 2000 Euro, die die Kultur- und Naturstiftung der Sparkasse Düren zusteuerte. 500 Euro spendete die Volksbank Heimbach, weitere Gelder kamen aus der Kollekte und von regional ansässigen Spendern. Nach anderthalb Jahren des Suchens, Fragens und Sammelns war es dann

im August soweit: Die neue Läutanlage samt Seilen und weiteren Hilfsmitteln konnte präsentiert und eingesegnet werden. Der Fortbestand des Kleinods ist damit zunächst einmal gesichert. Erbaut wurde das Gotteshaus, das absolut idyllisch hoch auf dem Lützenberg bei Vlatten thront, wahrscheinlich im frühen 13. Jahrhundert, zumindest wurde es damals zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Erzengel Michael ist der Namenspatron des Gebäudes. Das erste Kirchenschiff war wesentlich größer als das, was der Besucher heute zu sehen bekommt. An einigen Stellen sind noch die ersten Fundamente im Gras neben der Kirche auszumachen. Um 1910 war die St. Michaelskapelle dermaßen zerfallen, so dass damals ausschließlich der Chorraum samt seiner kostbaren Deckengemälde als Kirchentorso vorhanden war. Die Fresken, die immer noch sichtbar sind, stammen nach Angaben von Fachleuten aus dem 15. Jahrhundert. Im romanischen Altar werden Reliquien der Heiligen Ursula und des Heiligen Gereon aufbewahrt. Bei diesen Heiligen handelt es sich um Stadtpatrone von Köln. 1912 wurde an die alte Apsis ein neues Kirchenschiff samt Turm angebaut. Darin schwebt eine Glocke mit der Aufschrift „Sanctus Michiel heischen ich, Gregorius von Trier gous mich anno 1499.“ Diese 270 Kilogramm schwere Glocke klingt in cis“. Eine zweite, 140 Kilogramm schwere Glocke aus dem Jahr 1934, die im Kirchenturm exakt über der alten Glocke hängt, klingt in dis“.

Berichtenswert ist allerdings auch die Sage, die sich um das Kirchlein auf dem Lützenberg rankt, denn angeblich lernte an dieser Stelle der Teufel das Fürchten. Er führte Böses im Schilde, um den Bau des Gotteshauses zu verhindern. Damit sein übler Plan nicht auffallen würde, wollte er die Zerstörung der gerade im Bau befindliche Kapelle während eines Gewitters ausführen. Das Wetter schien dem Teufel in die Karten zu spielen, von Hergarten aus näherte sich eine rabenschwarze Wetterwand. Heimlich kletterte der Satansbraten auf den Berg und schickte sich an, bei Blitz und Donner die Mauern einzudrücken, als plötzlich ein ohrenbetäubender Knall selbst den Teufel erschrecken ließ. Das gleißende Schwert des Heiligen Michael tauchte aus der Dunkelheit auf und hatte nur ein Ziel: den Teufel. Dieser floh, Orte wie Michaelsbenden und Düvelsratsch existieren heute noch. An Vlatten hat sich der Bösewicht seither nicht mehr vergriffen.

...Stock und Stein

Gleich drei Europameister werden in der Eifel gekürt. Denn beim MSC Kleinhau steigen die Finalläufe in zwei spektakulären EM-Klassen im Rahmen des Motocross-Herbstrennens am Samstag und Sonntag, 23. und 24. September, auf der Cross-Strecke am Raffelsberg zwischen Kleinhau und Brandenberg. Außerdem finden hier in fast 20 Klassen die Finalläufe um die Deutsche Amateur Meisterschaft statt.
Es wird ausgesprochen spannende Rennen geben, denn sowohl in der schnellen MX 2 Klasse der Solofahrer und in der Klasse der Seitenwagen können sich noch mehrere Teams die Titel in der Europameisterschaft sichern. Der MSC Kleinhau schickt in beiden EM-Klassen selbst starke Fahrer an den Start und mit Tim Prümmer und Tobias Lange sowie mit Stefan Effertz und Christian Hentrich haben bei den Gespannen sogar zwei Teams Chancen, mit auf das Treppchen zu fahren, schließlich kennen beide Teams auf ihrer Heimstrecke jeden Stein beim Vornamen.

Am Renn-Wochenende steigen die abschließenden Läufe in den letzten Rennen um die Deutsche Amateur Meisterschaft. Wer holt sich den Titel, wer kommt auf das Treppchen? Hier geht es um die entscheidenden Punkte. Zudem wird es für einige Lokal-Matadoren des MSC Kleinhau noch um den Titel gehen.

Deshalb können sich die Zuschauer auf äußerst spannende Duelle freuen. An beiden Tagen werden packende Rennen in allen Solo- und in der Seitenwagen-Klasse geboten. Absoluter Höhepunkt sind natürlich sonntags die sechs Läufe um die Europameisterschaft in der MX 2-Klasse und bei den Seitenwagen-Teams. Außer den Jugend- und Nachwuchsklassen des DAMCV (Deutscher Amateur Motocross Verband) starten natürlich auch die ganz schnellen Jungs in der Open-Klasse, die fast schon historischen Motorräder in den Twinshock- und Youngtimer-Läufen.

Die Top-Fahrer der Veteranen-Klasse messen sich und besonders spektakulär wird es jedes Mal, wenn die Gespanne den Raffelsberg beben lassen. Am Samstag, 23. September, gehen neben den DAMCV Jugend-, Aufsteiger- und Altersklassen auch die schnellen Damen an den Start. Und die kleinsten Piloten in der 50 ccm Mini-Klasse fahren samstags. Die Fahrer des MSC Kleinhau sind – wie immer – an den orange-blauen Club-Trikots zu erkennen. Die Kleinhauer Fahrer in den EM-Läufen tragen natürlich dann das deutsche Nationaltrikot.
Ein Höhepunkt sind neben den EM-Rennen auch die Läufe der schnellen Inter-Open-Klasse am Sonntag. Für hochkarätigen, spannenden Motocross-Sport ist gesorgt.

Das Feiern kommt beim Renn-Wochenende des MSC Kleinhau auch nicht zu kurz. Am Freitag- und Samstagabend wird ab 20 Uhr bei den Partys im Festzelt mit Programm und guter Musik für Stimmung gesorgt. Freitags steigt die Racer-Party und am Samstag steht „Rock am Raffelsberg“ an. Für den Renn-Sonntag ist wieder ein Shuttle-Service ab Kleinhau geplant.

SKI-
WANDER-
SNOWBOARD-
URLAUB
5. - 12. November `17
**** Hotel
Zillertal-Tuxer-Gletscher
7 Tage HP: 71,- € p.Person /Tag
4 Tage HP: 73,- € p.Person /Tag
Ski- und Snowboard-Service
KRATZBORN
Friedensstraße 79 ■ 52351 Düren
Tel.: 02421 / 35632 / 0173 3866545 ■ E-Mail: klaus.kratzborn@web.de

Nach der Fertigstellung der Fahrradabstellanlagen am Kölntorplatz und am Wirteltorplatz in Düren sowie den Schutzstreifen-Markierungen in der Friedrich- und Kölnstraße werden nun weitere Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs umgesetzt. Hierzu zählt der Abschluss der Markierungsarbeiten an der Kreuzung Valencienner Straße/ Bahnstraße. Amtsleiter Heiner Wingels überzeugt die neue Regelung: „Durch die geänderten Markierungen an der Kreuzung kann der Radfahrer jetzt auf der Fahrbahn bleiben. Das ist schneller und sicherer als bei der ehemaligen Führung."

Vorher, so Wingels, gab es an der Kreuzung immer wieder Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern. Jetzt wird der Vorrang des Radfahrers gegenüber dem Autofahrer auf der Fahrbahn mit roter Farbe verdeutlicht. Unsichere Radfahrer und Kinder dürfen - wie bei der früheren Lösung auch - die vorhandenen Radwege im Seitenraum nutzen. Im Zuge der Umgestaltung wurde die vorhandene Ampelschaltung fahrradfreundlich programmiert.
Neben den Markierungsarbeiten werden Straßenverkehrszeichen zukünftig „fahrrad- und fußgängerfreundlich" ergänzt. So hilft das neue Verkehrszeichen mit der technischen Bezeichnung „375.1" zu erkennen, ob eine Sackgasse am Ende passierbar ist. Die Ergänzung mit den entsprechenden Schildern ist für den Dürener Fahrradbeauftragten, Uwe Schmitz, eine wichtige Maßnahme: „Viele der Sackgassen sind für Fußgänger und Radfahrer passierbar. Diese Durchlässigkeit wird mit dem neuen Verkehrszeichen deutlich."

Die etwa 500 Sackgassen in der Stadt Düren werden sukzessive überprüft und bei Bedarf mit Klebefolie mit dem Durchlässigkeitssymbol für Fußgänger und Radfahrer ergänzt.

20 Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrer der Jinhua Foreign Language School erkundeten die Partnerstadt Düren, erlebten den Alltag und besuchten einen eigens für sie eingerichteten Deutschkurs. Im Dürener Rathaus hieß Bürgermeister Paul Larue die jungen Gäste aus China willkommen. „Eine wichtige Facette der Städtepartnerschaftsaktivitäten zwischen Jinhua und Düren ist es, jungen Menschen die Gelegenheit zum Austausch zu geben", wies der Bürgermeister auf die intensiven Bemühungen beider Seiten hin. Es besteht bereits eine Schulpartnerschaft der Jinhua Foreign Language School mit dem Stiftischen Gymnasium und dem Wirteltor-Gymnasium. Vergangenes Jahr hatten Schülerinnen und Schüler der beiden Dürener Schulen die chinesische Partnerschule besucht.
Das Sommer-Sprachcamp für die chinesischen Schüler ist ein Erfolg. Organisiert wird das Projekt von der Dürener Gesellschaft für deutsch-chinesische Wirtschaftsbeziehungen mbH (GDCW). Geschäftsführer Dr. Josef Schaefer und Helmut Göddertz, Partnerschaftsbeauftragter der Stadt Düren und zugleich Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Düren-Jinhua, hatten hierzu die Idee.
Mit Unterstützung von Erika Dichant, Fachbereichsleiterin bei der VHS-Rur-Eifel, werden der Unterricht und der Einsatz von Deutsch-Lehrern geplant. Das Programm übernehmen ehrenamtliche Begleiter.

Die Interessen der jungen chinesischen Gäste waren breit gefächert. „Ich finde, es gibt viele Ähnlichkeiten zwischen Jinhua und Düren", sagte ein Schüler auf die Frage, ob man sich in Düren ungewohnt und fremd fühle.

Beispielhaft für alle in Düren ehrenamtlich Tätigen zeichnete Bürgermeister Paul Larue sieben Personen und fünf Initiativen aus. Er begrüßte es, dass der Ehrenamtstag, der von der Sparkasse Düren unterstützt wurde, im Rathaus stattfand: „Die meisten der Ausgezeichneten sind Bürger der Stadt, und das Haus gehört Ihnen, niemandem sonst." Larue gab einen Rückblick auf die Geschichte des Ehrenamts, das für Deutschland im preußischen Staat mit der kommunalen Selbstverwaltung der Bürger seinen Beginn hatte und sich seither gewandelt hat.
„Sie sorgen dafür, dass Bürgerinnen und Bürger sich mit ihren Hunden verantwortlich in der Öffentlichkeit bewegen", erklärte der Bürgermeister bei der Überreichung der Urkunde an das Ehepaar Edith und Dieter Ungermann, die gemeinsam die Anlage des Vereins „Hundefreunde Düren" neben dem Annakirmesplatz betreuen und pflegen. Dieter Ungermann ist dort seit 35 Jahren aktiv.
„Hoven hätte keine schön gestaltete Ortsmitte, in der man sich im Alltag versammeln kann, wenn es nicht Menschen wie Kurt Stolzenberg gäbe", lobte Paul Larue den Hovener Bürger, der sich seit Jahren in seinem Stadtteil vielfach engagiert.

Seit 1963 ist Ludwig Saurbier in der Kirchengemeinde St. Marien aktiv und auch nach strukturellen Veränderungen diesem Engagement treu geblieben. Christine Aschauer gehört zu den Menschen, die im Stillen einen Riesenbeitrag für Integration leisten. Seit über zehn Jahren engagiert sie sich im Bereich der Nachbarschaftshilfe der Rotterdamer Straße und in der Bonifatiusschule in der Betreuung und Bildung der Schulkinder. Im Sportbereich wurden zwei Frauen geehrt, die mit dazu beitragen, dass die im Verein „Boxring Düren 1955" geleistete Jugend- und Integrationsarbeit erfolgreich ist. Yvonne Müller betreut seit zwei Jahrzehnten die jungen Leute, sie ist die „Mutter des Vereins". Seit 15 Jahren wird sie dabei von Gabriele Franken unterstützt.
Außer den Einzelpersonen wurden vier Initiativen geehrt: Der Besuchsdienst der Evangelischen Gemeinde zu Düren, die „Grünen Damen", die im Krankenhaus Düren Ansprechpartnerinnen sind, die Krankenhausseelsorge, die ehrenamtlich die vier hauptamtlichen Seelsorger am Krankenhaus Düren unterstützt, sowie die Gruppe Ehrenamtlicher, die sich seit 2005 für das stationäre Hospiz im St.-Augustinus-Krankenhaus engagiert.

Für eine besondere sportliche Initiative wurde die St. Ewaldus Schützengilde 1560 ausgezeichnet, die seit 2007 blinden und sehbehinderten Menschen wöchentlich die Gelegenheit gibt, am Schießsport aktiv teilzunehmen.

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten des Kreises Düren, Thomas Rachel (CDU), besuchte eine Gruppe von ehrenamtlich tätigen Bürgern, bestehend aus Arbeitsgemeinschaft Obermaubach, Förderverein St. Elisabeth Krankenhaus Jülich und Kreissportbund Düren sowie aus Kreuzau die Stadt Berlin.
Auf dem Programm der politischen Bildungsreise stand ein Besuch des NS-Dokumentationszentrums „Topographie des Terrors" und der Besuch im Bundestag. Dort diskutierte der Parlamentarische Staatssekretär mit den engagierten Ehrenamtlern über aktuelle politische Themen.
„Wir werden gemeinsam sehr daran arbeiten müssen, Europa zusammenzuhalten", stellte Rachel klar und traf damit auf große Zustimmung bei den Besuchern aus dem Kreis Düren, unter denen sich auch der Landtagsabgeordnete Dr. Ralf Nolten befand. Gemeinsam mit den Besuchern erinnerte Rachel an den kürzlich verstorbenen Altbundeskanzler Helmut Kohl. „Ohne Helmut Kohl, den Ehrenbürger Europas, wären die Europäische Union mit offenen Grenzen, der große Binnenmarkt und die gemeinsame Währung Euro nicht möglich gewesen", sagte Rachel.

Der Cantz, der kann's – und das seit 25 Jahren: So lange schon treibt Guido Cantz seinem Publikum die Lachtränen in die Augen. Am Sonntag, 10. Dezember 2017, bringt Deutschlands Vollblond-Entertainer um 19 Uhr sein Jubiläumsprogramm „Blondiläum" ins Haus der Stadt Düren und präsentiert publikumserprobte Höhepunkte aus 25 Jahren Comedy-Karriere.
Für sein neues Soloprogramm „Blondiläum" lässt Guido Cantz 25 Jahre im Dienste des Humors Revue passieren und präsentiert blank geputztes Comedy-Gold aus seinem reichen Erfahrungsschatz. Ob mit kuriosen Weltentstehungsgeschichten aus dem Baumarkt („Cantz schön frech"), plakativen Horrorstorys aus dem Leben frischgebackener Eltern („Ich will ein Kind von Dir") oder der furiosen Vermählung von Humor und Klugscheißerei („Cantz schön clever"): Jede Pointe sitzt. Und die Fans danken es ihm mit ausverkauften Häusern. Seit er 1991 als Redner im Kölner Karneval die Bühne unsicher gemacht hat, nahm die Comedy-Karriere des Vollblut-Entertainers rasant Fahrt auf. Erblondet ist Guido Cantz 1997 – seitdem ist der leuchtende Platinschopf sein Markenzeichen.

Cantz reizte die Lachmuskeln der Zuschauer in TV-Produktionen wie „Genial daneben", „Quatsch Comedy Club" und zahlreichen Kabarettsendungen. Seit 2010 begeistert er zudem als Moderator der großen ARD-Samstagabendshow „Verstehen Sie Spaß?" ein Millionen-Publikum. Darüber hinaus brilliert der gebürtige Porzer als schlagfertiger Gastgeber der SWR-Mundart-Comedy „Verstehen Sie was?". Seit 2006 setzt Guido Cantz komödiantische Glanzlichter mit seinen Solo- Programmen. Und mit Büchern wie „Cantz nah am Ball", „Cantz schön clever" und „Wo ist der Witz?" bringt er seine Fans nachhaltig zum Schmunzeln und Lachen.
Der Mann ist ein komödiantisches Multitalent. Nicht zuletzt trägt er in seinen Shows eigene Songs vor und begleitet sich selbst am Klavier. Auf Musik, Gesang und ein Gag-Feuerwerk vom Feinsten können sich die Besucher der „Blondiläum"-Tour gefasst machen.

Merry Christmaus – das wünscht das Springmaus-Ensemble am Donnerstag, 21. Dezember 2017, ab 20 Uhr im Haus der Stadt dem Publikum. Ein paar Geschenke haben die Springmäuse in ihrem Weihnachtsprogramm „Merry Christmaus" natürlich auch dabei. Mit Sketchen, Liedern und unglaublicher Impro-Comedy versüßen sie uns das Warten auf das Christkind – garantiert ohne verknotete Lichterketten, trockenen Gänsebraten und Familienkrach.
Ohne festen Plan, dafür aber mit Tempo, Spontanität und Schlagfertigkeit schnellen die Springmaus-Akteure durch das Programm, verwandeln in sekundenschnelle die Ideen und Eingaben des Publikums in herrlich freche Comedy und verblüffen und begeistern jeden Abend aufs Neue die Zuschauer mit Gags und Sketchen, die gerade erst auf der Bühne geboren wurden. In „Merry Christmaus" beschäftigen sich die Springmaus-Weihnachtsmänner und -frauen mit der ach so fröhlichen Weihnachtszeit.

Wer weiß noch, dass Kaspar, Melchior und Balthasar vor mehr als 2000 Jahren größte Reisestrapazen in Kauf nahmen, nur um einem unbekannten Stern zu folgen? Sicher hätten sie sich über den Komfort eines erste-Klasse-Sitzes im ICE gefreut – aber dann wohl auch die Geburt Jesu Christi verpasst. Während es in der Antike noch ein unbekanntes Flugobjekt am Firmament sein musste, reicht heute beispielsweise ein kleiner weißer angebissener Apfel, um die Menschen zu locken. Manch einer ändert auch beim Anblick eines großen goldenen „M" seine Reiseroute.
Auch das Ensemble der Springmaus folgt mit seinem Publikum sowohl alltäglichen als auch ungewöhnlichen Symbolen, um einzigartige Geschichten, Abenteuer, Sketche und Lieder zu improvisieren, wie wir alle sie gerade zur Weihnachtszeit so sehr lieben. Maria und Josef taten in Bethlehem schließlich auch nichts anderes, als sie keine Herberge fanden und im Stall eine Geburt improvisierten ...

Was ist Glück? Wo kann man es finden und wo nicht? Paul Panzer, Deutschlands schrägster Komiker, sucht in seinem neuen Programm „Glücksritter … vom Pech verfolgt!" das Glück: an seltsamen Orten, in merkwürdigen Begebenheiten und nicht zuletzt bei sich selbst. Pauls Fans finden es ganz sicher am Samstag, 3. Februar 2018, ab 20 Uhr in der Arena Kreis Düren.

Tickets sind erhältlich im Ticketshop in der Arena Kreis Düren, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 02405/40860 sowie online unter www.meyer-konzerte.de.

Kleine Raupe Nimmersatt: Buchsbaum, richtig lecker!

Der Schrecken aller Gartenfreunde kommt lautlos und nachts. Seit einigen Monaten ist der Buchsbaumzünsler auch an der Rur aktiv und vernichtet konsequent die über Jahre mühevoll in Form geschnittenen Buchsbäume, die wohl in jedem Garten von Hobbygärtners Fleiß künden.
Vermutlich mit einer Pflanzenlieferung aus Ostasien gelangte der Schädling in den Westen und fand hier in Deutschland für seine Verhältnisse ein Schlaraffenland vor, natürliche Feinde gibt es hier nicht.

Nachtaktiv ist der Falter, der bis zu 20 Eier an äußeren Blättern der Buchsbäume ablegt, aus denen dann später die „kleine Raupe Nimmersatt“ schlüpft und sich unermüdlich am satten Grün gütlich tut. Und ist das Grün gefressen, nagt der Zünsler auch noch die Rinde, was den Pflanzen den Todesstoß gibt.

Die Bekämpfung des Schädlings ist mühselig und nicht einfach (siehe Kasten rechts). Zunächst ist der Zünsler nicht auszumachen, da er sich unter den dichten Blättern versteckt. Befallene Buchse sind an den markanten Fraßstellen leicht erkennbar.
Auffallend auch die Gespinste, in denen sich die Raupen verpuppen, um als Falter wieder aufzuerstehen. Bis zu vier Generationen sind vom Frühjahr bis zum Herbst möglich. Unter sieben Grad überwintern die Zünsler im Inneren der Gewächse.

Die Entsorgung von befallenen Pflanzen und Pflanzenteilen ist problematisch, da Raupen und Eier weiter „aktiv“ bleiben. Um eine weitere Verbreitung des Schädlings zu verhindern, müssen Larven, befallene Pflanzenteile oder auch die ganzen Pflanzen fachgerecht entsorgt werden. Die AWA empfiehlt Folgendes:
Kleine Mengen an geschädigtem Buchsschnitt können in verschlossenen Kunststofftüten in die Restmülltonne gegeben werden.

Größere Mengen können - beispielsweise in gut verschlossenen Kunststoffsäcken – an den Entsorgungszentren der AWA GmbH gegen eine Gebühr von drei Euro pro halben Kubikmeter abgegeben werden.

Eine Entsorgung über die Biotonne bitte nur in verschlossenen Papiersäcken vornehmen, da der eingesammelte Bioabfall vor der endgültigen Verarbeitung abgekippt wird und dabei der Schädling verbreitet werden könnte.

Aus demselben Grund sollten vom Buchsbaumzünsler befallene Pflanzen nicht zu den Grünabfallsammelstellen gebracht oder zu den Grünschnittstraßensammlungen gegeben werden.

Auch von einer Kompostierung im eigenen Garten wird dringend abgeraten.

Vorbeugen ist besser als Heilen. Gartenbau-Ingenieur Gerd Weiser, der als freier Gartenberater tätig ist, rät bei Befall durch den Zünsler je nach Anforderung zur chemischen- oder auch biologischen „Keule“. Wichtig, so der Gartenexperte ist allerdings eine gewisse Kontinuität: „Alle acht bis zehn Tage sollte man die Spritzkur wiederholen.“ Dabei sollte man unbedingt darauf achten, dass man beim Spritzen ebenfalls das Gehölzinnere der Pflanzen erreicht.
Roland Lenzen, dessen Unternehmen seit Jahrzehnten auf dem Dürener Wochenmarkt mit Buchsen handelt, betont ebenfalls, dass ständiges, vorbeugendes Spritzen schützt. Die Pflanzen, die er derzeit in den Handel bringt, sind alle frei von Zünslern. Wer jetzt allerdings Ersatzpflanzungen vornimmt, der muss die „Neulinge“ weiter behandeln.

LOTHMANN
Martinusplatz 74
52355 Düren - Derichsweiler
☎ 02421/64162, Fax 02421/66235
• Gardinenstudio • Polsterwerkstätte
• Bodenbeläge • Sonnenschutz
• Änderungsservice • Gardinen Waschservice

Die freundliche Fahrschule
Jochem Rauch
Bismarckstraße 26 in Düren • Cyriakusstraße in Niederau
Nerve behalte!
Tel.: 02421/16633 · www.fahrschule-rauch.eu

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

Seit 39 Jahren präsentiert sich die Dürener Kfz-Innung mit ihren angeschlossenen Autohäusern auf der „Dürener Autoschau" in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Düren. Zum vierten Mal ging die umfassende Präsentation der aktuellen Neuwagen in der Fußgängerzone - diesmal begleitet von Baumaschinen - über die Bühne. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Düren, Udo ZImmermann (1), begrüßte als Erster die Aussteller und Besucher, bevor Obermeister Rolf Ferebauer (2) und Organisator Hans-Jörg Herten (3) das Wort ergriffen.
Zugegen waren Alexander Alter (4), Bürgermeister Paul Larue (5), Agnes Zimmermann (6), „Mr. Autoschau" Fritz Poelderl (7), Alexander Gotzen (8), Stefan Weschke (9), Jak Strack (10), Uwe Gunkel (11) und Bernd Kneuel (12). Bruno Hilgers hatte Tochter Lynn (13) mitgebracht. Ute Minkenberg (14), Michael Teege (15), Gerhard Richter und Klaus Schmitt (16), Guste Hutmacher-Weiser und Wilfried Sistermann (17), Helmut Krings (18), Sebastian Carduck (19) und Arnd Schmitz (20) schauten sich ebenfalls zwischen Rathaus und Annakirche um.

MIt einem FunCup beendete die Wassersportszene die Saison auf dem Dürener Badesee. Dabei versuchten alle Beteiligten, am Seil nochmals eine gute Figur zu bieten. In Aktion hier zu sehen: „Gorbi" Michael Andrzejewski (21), NRW-Meisterin am Kabel Sabrina Zistig (22), Albert Rohn (23), Sascha Molly (24), Ralph Lützler (25), Florian Voistel (26) und Igor Sport (27).

Seepark Zülpich

L(e)uchtende Gärten Zülpich
mit Energie von e-regio

FR, 08.09. BIS SO, 24.09.2017
TÄGLICH AB 20 UHR

Park am Wallgraben

Infos unter www.seepark-zuelpich.de

e-regio Regionalenergie für Sie.

ZÜLPICH DIE RÖMERSTADT

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

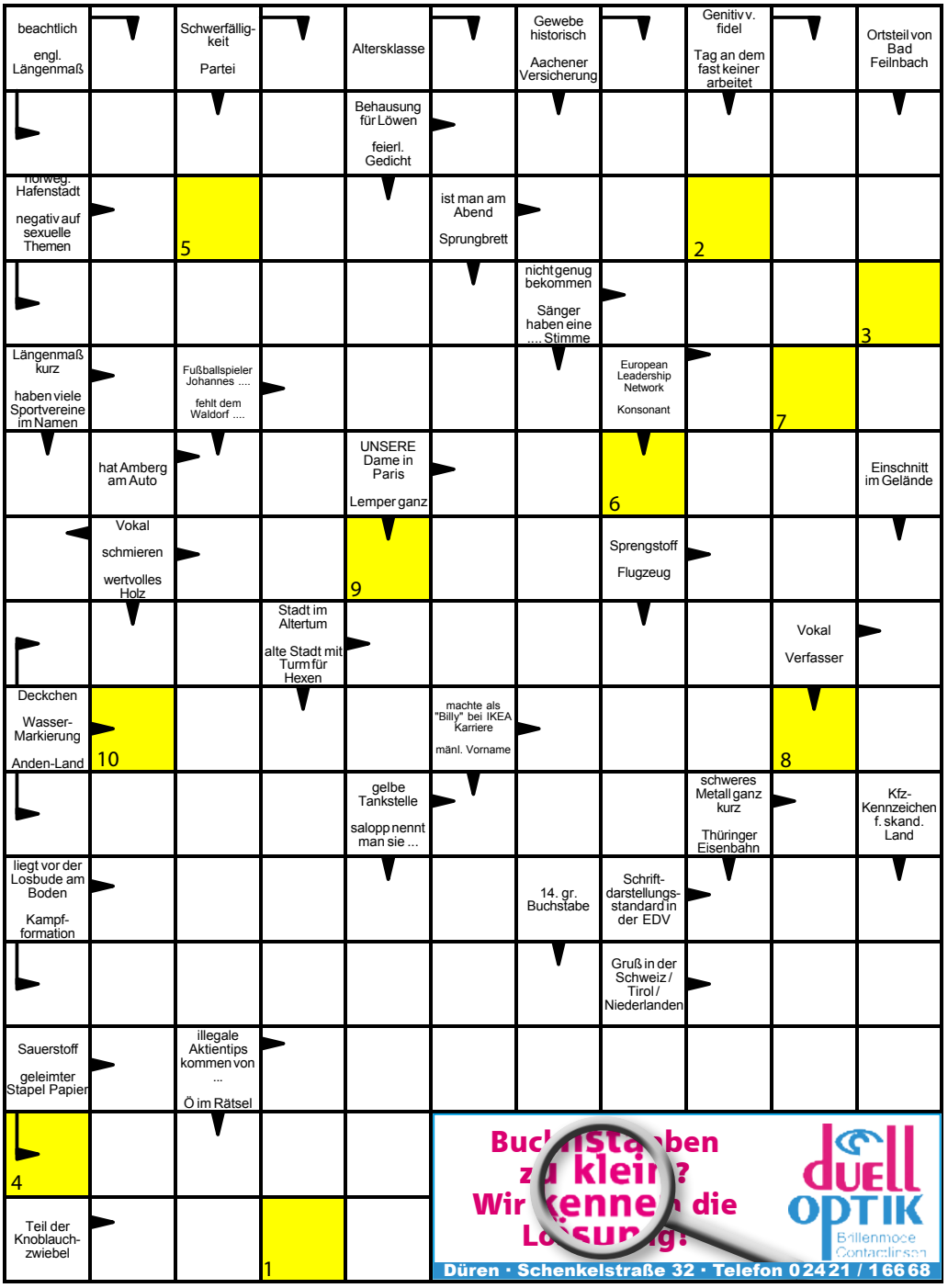
27

Leonhard Wolff SEIT 1888
INH. GUSTE HUTMACHER-WEISER | ZEHNTHOFSTRASSE 14 | DÜREN | TEL: 02421 15429
WWW.JUWELIER-WOLFF.DE

DÜRENER RÄTSEL

Impressum: DÜRENER Illustrierte - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur ISSN 1860-6040
Herausgeber: Rudi Böhmer, Saint-Hubert-Straße 12, 52355 Düren, Postfach 6204, 52333 Düren, t: 02421 / 2095295 f: 02421 / 502657, **eMail:** redaktion@duerener.info **www.duerener.info**

Redaktion: Rudi Böhmer (verantwortlich), Redaktionsbüro Schenk + Schenk, Jülich, Gudrun Klinkhammer, Eifel
Fotos dieser Ausgabe: Rudi Böhmer / Ben Böhmer / Schenk + Schenk / Gudrun Klinkhammer / Kaya Erdem / Helmut Göddertz / Margret Hanuschkin / BMW / Peugeot / Volkswagen / Fiat/ Toyota / Josef Kreuzer / Niki Siegenbruck/ fotolia, visuapower
Anzeigen: Es ist die Anzeigenpreisliste 1/2017 gültig.
Mediadaten: www.duerener.info oder www.ich-wer.be **DÜRENER Illustrierte** erscheint im Eigenverlag. Auflage: 20000 Exemplare. Druck: grenzecho, Eupen. Nächste Ausgabe: 13.10. 2017. - Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung - das hat auch für von der DÜRENER Illustrierten gestaltete Anzeigen Gültigkeit.



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Ermitteln Sie die Lösung und senden Sie diese bis zum 4. Oktober 2017 an: **Dürener Illustrierte, Postfach 6204, 52333 Düren,** oder Sie senden das Lösungswort per E-Mail (bitte die postalische Adresse nicht vergessen) an:

raetsel@duerener.info

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir fünf Mehrjahreskalender mit Panoramabildern des Dürener Fotografen Tim Ketzer (siehe Seite 10).

Sorry, da hatten wir irgendwie die Zahlen im letzten Kreuzworträtsel „verloren". Wir haben alle eingesendeten „Lösungsideen" in die Trommel getan. Die richtige Lösung hätte „Bügelbrett" gelautet und nicht wenige Rater haben das sogar ohne Zahlen ermittelt.

Je zwei Eintrittskarten für das Weihnachtskonzert der Höhner gehen an Herbert & Michaela Vaasen aus Langerwehe, Maria Bodelier aus Jülich und Edi Klöcker aus Inden.

Herzlichen Glückwunsch.

Lösung aus #7/2017

	G		S		T		F		M	
T	E	A	K		B	E	R	G	A	B
	S	L	I	P		R	I	E	G	E
S	I	M	P	E	L		E	B	E	R
	M		P	R	E	S	S	U	N	G
E	S	S	E		S	T	E	N	T	
		P	R	O	B	E		D	A	S
B	R	A		D	E	L	L	E		I
	A	L	S	E		Z	A	N	G	E
A	P	I	A		H	E	U		A	B
	M	E	N	S	A		S	E	T	
R	U	R	D	O	R	F		E	T	A
	S		A		T	R	A	G	E	N
D	I	E	L	E						
	K	I	E	S						

DÜRENER

IM ABONNEMENT

Sie wollen keine Ausgabe der DÜRENER Illustrierten verpassen? Das stellen wir sicher! Bei Zahlung der Portokosten senden wir Ihnen die nächsten zehn Ausgaben sofort nach dem Erscheinen zu. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus, schneiden Sie ihn aus, stecken ihn zusammen mit zehn Briefmarken à 1,45 Euro in einen Umschlag und senden Sie das Ganze an: **DÜRENER, Postfach 6204, 52333 Düren.**

COUPON

Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen! Diesem Brief liegen zehn Marken zu 1,45 Euro bei. Senden Sie die nächsten zehn Ausgaben DÜRENER bitte an:

*Name:*_____

*Straße:*_____

*PLZ/Ort:*_____

Freude am Fahren

ZUKUNFT ZAHLT SICH AUS.

2.000 EURO UMWELTPRÄMIE FÜR DEN UMSTIEG AUF EINEN NEUEN BMW MIT MAXIMAL 130g CO_2 / KM[1], 6.000 EURO VORTEIL FÜR EINEN NEUEN BMW i3.[2]

BMW i3 94Ah
Cappariseiß mit Akzent BMW i blau, 19“ Alufelgen u.v.m

Stromverbrauch in kWh/100 km (kombiniert): 12,6. CO_2-Emissionen in g/km (kombiniert): 0.
Aktionspreis **30.040,00 EUR**

Leasingangebot[3]

Sollzinssatz p.a.[4]	3,49 %
Effektiver Jahreszins	3,55 %
Einmalige Sonderzahlung	**0,00 €**
Nettodarlehensbetrag	30.128,00 €
Gesamtbetrag	13.140,00 €
Mt.Leasingrate inkl. BAFA[5]	**421,00 €**
inkl. BAFA und BMW[6]	**365,00 €**

BMW 225xe Active Tourer
Schwarz uni, Automatik, Navi, Klimaautomatik, Regensensor, 17“ Alufelgen, Multifunktionslenkrad u.v.m.

Kraftstoffverbrauch l/100km komb.: 2,0 / Strombverbrauch in kWh/100km 11,8; CO_2-Emission komb.: 46 g/km. Energieeffizienzklasse A+.
Aktionspreis **26.004,00 EUR**

Leasingangebot[3]

Sollzinssatz p.a.[4]	3,49 %
Effektiver Jahreszins	3,55 %
Einmalige Sonderzahlung	**0,00 €**
Nettodarlehensbetrag	26.922,70 €
Gesamtbetrag	6.804,00 €
Mt.Leasingrate inkl. BAFA[5]	**189,00 €**
inkl. BAFA und BMW[6]	**159,00 €**

BMW 330e Limousine
Schwarz uni, LED-Scheinwerfer, Automatik, Klimaautomatik, Freisprecheinrichtung u.v.m.

Kraftstoffverbrauch l/100km komb.: 1,9 / Strombverbrauch in kWh/100km 11,0; CO_2-Emission komb.: 44 g/km. Energieeffizienzklasse A+.
Aktionspreis **33.379,00 EUR**

Leasingangebot[3]

Sollzinssatz p.a.[4]	3,99 %
Effektiver Jahreszins	4,06 %
Einmalige Sonderzahlung	**0,00 €**
Nettodarlehensbetrag	33.266,09 €
Gesamtbetrag	12.924,00 €
Mt.Leasingrate inkl. BAFA[5]	**419,00 €**
inkl. BAFA und BMW[6]	**359,00 €**

BMW 530e Limousine
Schwarz uni, Automatik, Navi, 17“ Alufelgen u.v.m

Kraftstoffverbrauch l/100km komb.: 1,9/ Strombverbrauch in kWh/100km 13,1; CO_2-Emission komb.: 44 g/km. Energieeffizienzklasse A+.
Aktionspreis **40.811,00 EUR**

Leasingangebot[3]

Sollzinssatz p.a.[4]	2,49 %
Effektiver Jahreszins	2,52 %
Einmalige Sonderzahlung	**0,00 €**
Nettodarlehensbetrag	40.671,39 €
Gesamtbetrag	13.284,00 €
Mt.Leasingrate inkl. BAFA[5]	**429,00 €**
inkl. BAFA und BMW[6]	**369,00 €**

3) Angebote der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München mit 36 Monaten Laufzeit und 10.000 km Fahrleistung p.a.. Stand 08/2017.
4) Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. 5) inkl. BAFA Umweltbonus 6) inkl. BAFA Umweltbonus und BMW Umweltprämie
Druckfehler, Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Abbildungen ähnlich.

ROLF HORN JAHRE

Autohaus Rolf Horn GmbH
kontakt@rolfhorn.de
www.rolfhorn.de

http://bit.ly/2exV17A

52355 Düren
Bahnstr. 13-15
Tel. 02421 96800-0

53879 Euskirchen
Eifelring 44-46
Tel. 02251 9451-0

53925 Kall
Messerschmittstr. 12
Tel. 02441 9903-0

50374 Erftstadt
Bonner Ring 31
Tel. 02235 95 47-0

52428 Jülich
Rudolf-Diesel-Str. 5
Tel. 02461 9357-0

50389 Wesseling
Industriestr. 37-39
Tel. 02232 1897-0

Sparkassen-Finanzgruppe

Fahrtwind ist einfach.

Folgen Sie uns!

skdueren

Wenn der Finanzpartner für die passende Finanzierung sorgt.

Sparkassen-Autokredit.

Wenn´s um Geld geht

Sparkasse Düren

sparkasse-dueren.de